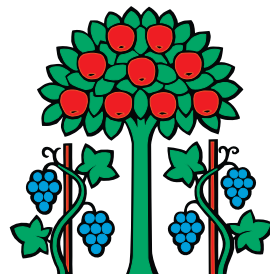


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • November/Dezember 2015



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Herakles am Scheideweg

«Sie sah toll aus!»

Gute Figur, dunkle grosse Augen, lange Haare und kurzer Rock. Leo fragte sie: «Wer bist Du?» Sie lächelt ihn an: «Meine Freunde nennen mich Lucky-Penny. Ich kenne keine Trübseligkeit, sondern geniesse das Leben.»

Neben ihr sass ihre Freundin. Leo fragte sie: «Und wie heisst Du?»

«Ich heisse Modesta», sagte sie und senkte den Blick. Sie trug ein dunkelblaues, einfaches Kleid. Ihre Haare waren mit einem hellen Band zusammengeknötet und ihre Schuhe hatten Absätze, mit denen man mehr als zehn Schritte gehen konnte. «Mit ihr kann man Pferde stehlen», dachte Leo und fragte weiter: «Geniesst Du auch das Leben?»

Sie antwortete: «Die Götter lassen uns Menschen nichts ohne Mühe und Fleiss

zukommen. Ich kann mit gutem Gewissen in den Spiegel schauen.»

Leo stand vor der Wahl.

Diese Situation hat sich, so oder ähnlich, schon millionenfach ereignet und sie wird sich wohl auch in der Zukunft noch ebenso oft wiederholen.

Die geschilderte Episode ist die freie Nacherzählung eines alten griechischen Mythos, der uns von Xenophon unter dem Titel «Herakles am Scheideweg» überliefert ist. Der Mythos wurde nicht nur mündlich erzählt, sondern auch in Bildern und Musik festgehalten. Zum Beispiel von Albrecht Dürer oder Johann Sebastian Bach. Es geht dabei um die Frage, ob man im Leben den einfachen oder den richtigen Weg gehen soll.

Apropos Wahl: Herakles hat seinerzeit die richtige Wahl getroffen! Ganz so dumm sind wir Männer dann auch wieder nicht.



Jürg Gehrig

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Aus der Gemeinde	3–7
Mediathek Magden	9
Primarschule Magden	10
Kirchen	11–15
Verschiedenes	17–21
Veranstaltungen	22–23
Lyrik	23
Vereine	24–37
Pinnwand	35
Rezept des Monats	37
Branchenverzeichnis	39
Veranstaltungskalender	40

Titelseite «Begegnungen»

Frau Maria Pafumi, wie kamen Sie zum Malen?

Anfangen hat es mit Spraydosen! Aber nicht an Hauswänden, sondern zu Hause, als sinnvollen Zeitvertreib. Spray im Haus hat aber so seine Tücken. Daher habe ich auf Acryl, Spachtel und Pinsel umgestellt. Mein erstes Acrylbild war schrecklich.

Und dann?

Ich fand, damit gebe ich mich nicht zufrieden und habe es noch einmal versucht und noch einmal... und immer wieder. Später habe ich mich der Aktmalerei zugewandt und abstrakte Bilder gemalt.

Was gibt Ihnen die Arbeit mit Pinsel und Farbe?

Es ist keine Arbeit, sondern Entspannung. Wenn man eine Idee hat und die verwirklichen kann, macht das Freude. Beim Malen bin ich ganz bei mir.

Und wenn man ein Bild verkauft, ist das nicht nur gut fürs Portemonnaie, sondern auch eine Art Anerkennung.

Wie gehen Sie beim Malen vor?

Zuerst male ich intuitiv und ohne Absicht einen Hintergrund. Dann lasse ich die Farben trocknen. Später nehme ich ihn wieder hervor und schaue mir an, was er mir zu sagen hat. Dann male ich, was ich

vor meinem geistigen Auge sehe. Der Rest ist dann Handwerk. Fixieren, lackieren, Finnisage.

An was arbeiten... Entschuldigung! Was macht Ihnen derzeit Freude?

Von einem Freund habe ich kürzlich sehr alte Holzbretter mit faszinierenden Maserungen erhalten. Sie werden mich inspirieren. Wir werden sehen, was dabei herauskommt.

Ich wünsche Ihnen viele Anregungen und danke Ihnen für das Gespräch.

Jürg Gehrig

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 47

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden, www.dorfzeitung-magden.ch, info@dorfzeitung-magden.ch, Telefon 061 841 17 09 (Peter Krauer)

Vorstand: Isabelle Artho, Daniel Staub, Peter Krauer, Präsident

Inserate: Daniel Staub

Finanzen, Inkasso: Isabelle Artho

Kontakt Gemeinde: Telefon 061 845 89 00

gemeindekanzlei@magden.ch

Willy Baldinger, Michael Widmer

Dorfzytigsteam: Isabelle Artho, Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Christian Egli, Jürg Gehrig, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Susanne Oswald, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer

Fotografie: Willy Baldinger, Marcel Hahn

Homepage: Kurt Artho

Zustelldienst: Post Magden

Satz & Druck: Sporn Druck + Verlag AG

Auflage: 1750 Ex.

Bauarbeiten Sanierung Quelfassung und -Leitung Schneckenhausbrunnen



Blick auf die Baustelle.

Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2014 genehmigte einen Verpflichtungskredit von 309'000 Franken für die Sanierung der Quelfassung und -Leitung Schneckenhausbrunnen. Im Projekt wird die bestehende Quelfassung durch eine neue ersetzt. Das baufällige Reservoir der bisherigen Löschreserve für den Talhof wird abgebrochen. Der Talhof soll neu direkt an der Verbindungsleitung zwischen dem Reservoir Girspel und dem Reservoir Schneckenhausbrunnen angeschlossen werden. Zudem wird die öffentliche Hydrantenleitung zum Talhof durch eine neue Leitung ersetzt.

Die Bauarbeiten haben nach den Sommerferien begonnen. Inzwischen wurde das Reservoir der bisherigen Löschreserve des Talhofs abgebrochen. Der Talhof wird während der Bauzeit durch ein Provisorium direkt ab der Leitung ab dem Reservoir Girspel versorgt. Die neue öffentliche Hydrantenleitung wurde bereits im «Berstlining-Verfahren» in die bestehende Leitung eingezogen. Ausser-

dem wurden gleich zu Beginn der Bauarbeiten die Rodungsarbeiten im Bereich der Quelfassung vorgenommen.

Als nächste Arbeitsschritte werden sowohl die schadhafte Fassungsleitung als auch die Quellableitung freigelegt und ersetzt. Der Gemeinderat hofft, dass die Ergiebigkeit der Quelle, welche aktuell rund 35 % des Magdener Trinkwasserbedarfs abdeckt, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten grösser wird. Die Bauarbeiten werden im Verlauf des Herbstes abgeschlossen werden können.

• Text Michael Widmer,
Gemeindeschreiber
Fotos: Willi Baldinger •



Wasserleitung

Vom Sport im Spritzenhaus zur Halle Matte

Nach 14 monatiger Bauzeit wurde die Sporthalle Matte am 22. August festlich eingeweiht und Schulen und Vereinen als hauptsächliche Benutzer offiziell übergeben.

Gemeindeamman Brunette Lüscher eröffnete den Reigen der Ansprachen. Bei der Begrüssung der Gäste und der zahlreich anwesenden Dorfbewölkerung drückte sie ihren Stolz über das gelungene Bauwerk aus. «Die rund 10 Millionen Franken Baukosten sind gut investiertes Geld und ein wichtiger Beitrag zur Infrastruktur der Gemeinde, gab sich Lüscher überzeugt. Bei einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der sportlichen Lokalitäten Magdens bemerkte sie, dass bereits 1920 das Spritzenhaus (erbaut 1873) als erstes Turnlokal genutzt wurde. 1960 und 1988 wurden schliesslich die beiden Turnhallen gebaut. Der Wunsch nach mehr Hallenplätzen sei jedoch in den letzten Jahren stets gewachsen. An der Zukunftskonferenz 2007 war eine neue Sporthalle eines der prioritären Anliegen, welches schliesslich vom Gemeinderat aufgenommen und weiter verfolgt wurde. «Das Resultat der allseitigen Bemühungen darf sich sehen lassen», sagte Lüscher und warb gleichzeitig um Verständnis, dass solche Projekte eben nicht von «heute auf morgen» zu realisieren sind, sondern wegen der demokratischen Abläufe ihre Zeit benötigen. Zum Schluss bedankte sie sich bei allen Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen hatten, namentlich bei Architekten, Handwerkern, Baukommission, Gemeinderatskollegen und nicht zuletzt bei der Stimmbewölkerung, welche mit



Vom Turnlokal im Spritzenhaus...

(Foto W. Baldinger)

der Zustimmung zum Kredit grünes Licht zum Bau gegeben hatte.

Als Vertreter der Fachplaner ergriff Daniel Dähler anschliessend das Wort. In seinen – gespickt mit originellen Zitaten von «Stiller Has» – Ausführungen erläuterte er Eckdaten des imposanten Bauwerks und wies auf die Anfangsschwierigkeiten wie kontaminierter Baugrund und unvorhergesehene Geologie hin. «Der Bau ist perfekt gelungen, weil das Wettbewerbsprojekt ohne Änderungen umgesetzt wurde», sagte Dähler und lobte gleichzeitig die gute Zusammenarbeit mit Bauherrschaft und Handwerkern.

Eugen Lang kann ohne Übertreibung als «Vater» der neuen Sporthalle genannt werden. In seinem Votum blickte er zurück auf seine langjährigen Bemühungen für mehr Kapazitäten im Sportbereich, die schlussendlich mit der Halle Matte ihren erfolgreichen Abschluss gefunden haben.

Den Abschluss des offiziellen Teils machte Pfarrer Feenstra, als Vertreter der Magdener Kirchen mit der Weihung der neuen Halle. «Eine Sporthalle ist, ebenso wie eine Kirche, ein Treffpunkt für die verschiedensten Menschen und ein Ort der Freundschaft und Integration», sagte er in seiner Ansprache.

Bevor es für Gäste und Bevölkerung zu Speis und Trank ging, luden Kinder der Schule Magden zu Tanz und Bewegung ein.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikvereine, die ebenfalls von den Einrichtungen der neuen Halle profitieren können.

Der Nachmittag war dann ganz dem Sport und Spiel gewidmet.

• Text: Peter Krauer •



Brunette Lüscher

(Foto P. Krauer)



Daniel Dähler

(Foto P. Krauer)



...zur Sporthalle Matte

(Foto P. Krauer)



Musikalische Unterhaltung

(Foto D. Minikus)



Schule in Bewegung

(Foto P. Krauer)



Sport und Spiel

(Foto D. Minikus)

Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden**

...Träume erleben

**Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

Jetzer Immobilien GmbH
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**

„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihre Ansprechpartner für Magden – Telefon 061 836 99 66 – info@ruther.ch



Raymond Keller
Geschäftsleiter



André Bürgi
TV-Spezialist



Simon Bürgi
Teamleiter Service

Belags- erneuerung auf dem Rad- weg Magden- Rheinfelden

Während der Sommerferien wurden in der zweiten Julihälfte an der Radwegverbindung Magden-Rheinfelden zwischen der Brüelstrasse und dem Kreisel bei der Autobahnezufahrt Reparaturarbeiten vorgenommen und ein neuer Deckbelag eingebracht. Die Arbeiten dauerten rund 3 Wochen. Während der Bauzeit war der Radweg gesperrt.

• Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber
Foto: Willi Baldinger •

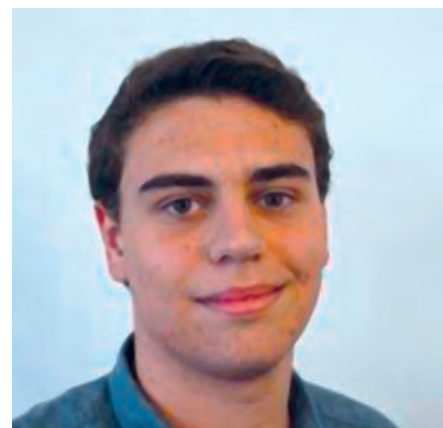


Neuer Lernender bei der Gemeindeverwaltung

Sven Jegge, geb. 1998, aus Möhlin, hat anfangs August seine Lehre als kaufmännischer Lernender im M-Profil bei der Gemeindeverwaltung Magden begonnen. Sven Jegge besuchte zuvor die Bezirksschule in Möhlin. Sven Jegge ist Magden nicht unbekannt, wohnen doch seine Grosseltern Rudolf und Jolanda Jegge in Magden. Gemeinderat und Personal heissen Sven Jegge herzlich willkommen.

kommen und wünschen ihm viel Spass und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

• Text: Michael Widmer •



Sven Jegge

Unterstützen Sie Ihre Dorfztytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat!

Die Magdener Dorfztytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag!

Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfztytig!

— **sparndruck** —

Brüelstrasse 37, 4312 Magden, Telefon 061 845 80 60,
info@sparndruck.ch, www.sparndruck.ch

Für alles, was Sie zu Papier bringen wollen!

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



HirschenApotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 –12.00/14.00 –18.30
Sa 8.00 –12.00/13.30 –16.00

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
in Gesundheitsfragen
beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
Apotheke Magden



kreative jahre

4312 magden | 061 845 90 00 | www.dillier.ch **atelierdillier**



Manuel Trinkler
Leiter Verkauf
Telefon 061 836 90 32
manuel.trinkler@mobi.ch

**Auch dieses Jahr überraschen
wir unsere Kunden: Sie erhalten
144 Millionen.**

Dank Genossenschaft erhalten unsere
Kunden auch dieses Jahr eine millionen-
schwere Überraschung. Gesamtschwei-
zerisch fließen 144 Millionen Franken
zurück. Und zwar in Form einer Prämien-
reduktion auf der MobiCasa Haushalt-
und Gebäudeversicherung.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden
www.mobirheinfelden.ch

150501B04GA



Restaurant & Weinhandlung Putzi's Weinresidenz in Olsberg

Haus mit Geschichte, marktfrischer, saisonaler
Küche und unverwechselbarem Weinkeller,
beseelt von Menschen mit Leidenschaft für ihr Tun.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Gastgeber

Beatrice Arnosti & Andreas Putzi

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr

Telefon 061 843 04 04, www.weinresidenz.ch

Die Mediathek Magden bekommt eine virtuelle Dimension



E-Books

E-Audio (Hörbücher)

E-Paper (Zeitschriften)

Seit Samstag 19. September - gerade noch rechtzeitig vor den Herbstferien - bietet die Mediathek Magden ihrer Kundschaft NEU ein grosses Sortiment an digitalen Medien gratis zur Nutzung an. Der Beitritt der Mediathek Magden zum digitalen Verbund «eBookplus» ermöglicht allen Lesern ab 18 Jahren mit einem gültigen Ausweis der Mediathek Magden den Zugang zu rund 6000 digitalen Medien. Ebookplus, die Filiale im Internet, bietet von Sach- und Unterhaltungsliteratur, über Zeitungen und Zeitschriften, bis zu Hörbüchern und Filmen, ein breites und topaktuelles Spektrum für Jung und Alt. Das Angebot wird laufend erweitert.



E-Medien können rund um die Uhr bequem von zuhause oder auch von unterwegs mit ein paar Klicks aus dem Netz herunter geladen werden und stehen danach auf dem E-Reader, dem MP3-Player, dem Smartphone oder dem Tablet zur Verfügung. Das Angebot ist kundenfreundlich und flexibel. Mahnungen oder zusätzliche Gebühren gibt es keine, auch das Zurückbringen entfällt, da sich die E-



Medien nach Ablauf der Ausleihfrist selber löschen.

Ein E-Book-Reader in der Grösse einer Tafel Schokolade bietet nicht nur den Vorteil, dass eine ganze Bibliothek auf kleinstem Raum gespeichert werden kann, es lassen sich auch Schriftgrösse und Kontrast wunschgemäss einstellen. E-Audios oder Hörbücher können auf ein Smartphone oder Tablet geladen werden und sind so praktisch überall und jederzeit einsatzbereit.

Das neue elektronische Angebot, insbesondere E-Books, sollen keinesfalls als Konkurrenz zum traditionellen Buch gelten – wir sehen darin vielmehr eine Ergänzung, die das Lesen noch populärer machen kann. Ein E-Book-Reader oder

ein Tablet im Reisegepäck sorgen dafür, dass Ihnen auf Reisen die Lektüre nie ausgeht – im Koffer bleibt noch Platz für Reisesouvenirs!

Auf unserer Homepage <http://magden.biblioweb.ch> finden Sie detaillierte Informationen; weitere Auskünfte erteilt Ihnen das engagierte Mediatheksteam gerne.

• Text und Fotos: Bea Maissen •

Die Gotti- und Göttiklassen

Wie jedes Jahr nach den Sommerferien ist es wieder so weit: Die 1. KlässlerInnen kommen endlich in die Schule. Zusammen mit den Eltern werden sie von ihren zukünftigen Lehrerinnen der 1a und der 1b vor dem Schulhaus empfangen und die Schulleitung heisst alle willkommen.

Die Begrüssung wird auch in diesem Jahr durch zwei Schulklassen musikalisch unterstützt. Die 3. KlässlerInnen der 3a und die 4. KlässlerInnen der 4b stimmen den Schulbeginn mit einem Lied ein. Die beiden Klassen sind nämlich die Gotti- und Göttiklassen der Neuankömmlinge.

Noch in den ersten Schulwochen treffen sich die stolzen Gottis und Göttis mit den beiden ersten Klassen und machen eine erste Kennenlernrunde. Endlich weiss jedes Kind, wer zu welchem Gotti oder Götti gehört. Im Anschluss ziehen die Paare los und erkunden in Form eines Postenlaufs das Schulhaus. Zusammen mit den Grossen der 3a und 4b lernen die ErstklässlerInnen auf diesem Weg ihre neue Umgebung kennen.



Gotte und Götti beim Kennenlernen ihrer Schützlinge

Die Gottis und Göttis sind aber auch im Schulalltag für sie da und unterstützen sie bei Fragen und Problemen. Im Verlauf des ersten Schuljahres wird es noch so manche Anlässe geben, an welchen die Klassen gemeinsam etwas unternehmen kön-

nen. Sei es im Schulhaus, in der Turnhalle oder auf der Kunsteisbahn – es gibt immer wieder etwas gemeinsam zu erleben.

• Für die Klassen 1a, 1b, 3a und 4b
Lydia Jordi •

Die Würfel sind gefallen – Den Römern auf der Spur

Seit den Sommerferien beschäftigten sich die beiden 5. Klassen der Primarschule Magden im Realienunterricht mit dem Thema Römer. Als Gemeinde des unteren Fricktals und somit als Teil des ehemaligen, römischen Reiches eignete sich dieses Thema dazu, den Spuren der Römer an einem authentischen, ausserschulischen Lernort nachzugehen. Bei einem Besuch von Augusta Raurica, wo vor über 2000 Jahren Römer lebten, wurde gelernt, entdeckt und gestaunt.

Doch zunächst setzten sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit der Lebensweise der Menschen im alten Rom auseinander. Kaum waren die Lernenden in das Thema eingetaucht, stellten sie sich unzählige Fragen zum Leben im alten Rom: Gab es auch Frauen, welche sich in Gladiatorenkämpfen massen? Mussten die Kinder damals zur Schule? Wie konnte man überhaupt Gladiator werden und wie hat man gekämpft? Wie ging es eigentlich den Frauen im alten Rom?

Im Unterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenste Art und Weise mit diesen Fragen



und konnten sich dadurch mit grossem Vorwissen zu den Römern auf die Reise nach Augusta Raurica begeben.

Dem diesjährigen Motto der Schule Magden getreu – Schule in Bewegung – machten sich die beiden 5. Klassen mit dem Fahrrad auf in Richtung Augusta Raurica. Nach einer Stunde Fahrt auf dem Veloweg kamen alle heil in der ehemaligen Römerstadt an. Beide Klassen erhielten eine Führung durch Augusta Raurica und konnten sich durch die authentische Umgebung das Gelernte noch einmal

besser vorstellen und Neues entdecken. Grosse Augen und faszinierte Gesichter zeigten einmal mehr, wie wertvoll es sein kann, auch ausserhalb vom Schulzimmer, direkt am Ort des Geschehens, zu lernen. Nach der Reise und der Führung hatten sich die Schülerinnen und Schüler die heisse Wurst auf dem selbstgemachten Feuer redlich verdient. Mit vollem Bauch begaben sich die Lernenden schliesslich wieder auf die Heimreise.

• *Marion Rubin,*
Klassenlehrperson der 5a •



David: mich fasziniert, dass es schon Münzen gab

Maurice: Mir fällt auf, dass meistens die Sklaven Gladiatoren wurden

Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof

Am Sonntag, dem 23. August, feierte die Christkatholische Kirchgemeinde Magden-Olsberg einen lebensfrohen Erntedankgottesdienst auf dem Hof Wirth in Olsberg. Heuballen statt Altar, Himmelszelt statt Kirchendach, die Früchte der Erde und die grünen Hügel vor Augen, so war das Stück heile Welt, in dem wir leben, mit allen Sinnen fühlbar. Der Kirchen- und Gemischte Chor und Flötist Philipp Ackermann sorgten für die feierliche musikalische Umrahmung.

Der Höhepunkt des Gottesdienstes war eine Geschichte, für die Pfarrer Peter Feenstra sechs Leute quer durch alle Altersstufen rekrutierte. Der Bauer in der Geschichte wurde mit grosser Selbstverständlichkeit vom Gastgeber persönlich verkörpert, er bekam aber eine neue Bäuerin an die Seite. Diese wollte ihn dazu bringen, für die Ernte dankbar zu sein, er aber dachte nur an seine mühevollen Arbeit. Erst die Begegnung mit einer Familie, die in einem Brand alles verloren hatte und trotzdem dankbar für ihr Leben war, brachte ihn zur Besinnung. Dass in dieser Familie die jüngeren Kinder die Eltern und die Erwachsenen die Kinder spielten und auch das spontane schauspielerische Talent der Darsteller führten zu grosser Heiterkeit.

Kurz vor dem Wettersegen zeigte der Himmel, dass es für eine gute Ernte nicht nur Sonne braucht, aber ein paar kräftige Männer versorgten die Festgemeinde schnell unter ein transportables Dach. Mit einem feinen Apéro und Spielen ging der Sonntag zu Ende.

• Text: Katharina Metzger
Fotos: Sergey Sirotkin •



Pfarrer Peter Feenstra



Die Darsteller bekommen Instruktionen von Pfarrer Peter Feenstra.



Der Kirchen- und Gemischte Chor

© 2010 med-badware.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch



Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com



061 841 15 75
Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

**Sofortmontage ohne
Voranmeldung!**

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!

magden@pneuhausfrank.ch



4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

Fussreflexzonen- und Dorn-Therapie
Annette Jungo-Mathis
Telefon 079 451 24 77 • Hauptstrasse 23 • 4312 Magden



*Über die Füsse
berührt man
den ganzen Menschen*

zelglihof
Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Leckeres für Ihren Apéro, Ihr Fest oder einen Vereinsanlass.
Hauslieferungen jeden Samstag (Raum Magden) in Ihren Briefkasten.

Die Produkte werden jeden Tag frisch auf Bestellung zubereitet!

Brote	gefüllte Zöpfe	Kuchen
Zöpfe	gefüllte Brioches	Torten
div. Brötli	gefüllte Apérobrötli	Saisongebäck
Süssgebäck	Gemüse-Dip	Gutzli
Gugelhopf	Zwetschgen mit Speck	etc.

**div. Saisongemüse ab Hof
Konfitüren**

Marcel Lützeltschwab * Zelglihof * 4312 Magden
Tel. 061 841 10 49 * zelgli.marcel@bluewin.ch * www.zelglihof4312.ch

**Gasthof
alpbad**

Gasthof Alpbad GmbH
Leo Grassmuck & Michèle Cléménçon
Alpbad 26
CH-4450 Sissach

**Natur nahe Landküche
direkt vom Hof und Garten
auf den Tisch**

Verwöhnen Sie sich
mit regionalen und
saisonalen Gerichten
auf unserer Sonnenterrasse,
dem heimeligen Stübli
oder im Saal.

Tel. +41 (0) 61 971 10 65
www.alpbad.ch
gasthof@alpbad.ch
Mittwoch–Sonntag
Reservation empfohlen



Ursula Sturzenegger
079 939 12 77 • Ziegelmatte 1 • 4312 Magden

Magden goes Hollywood! Familienabend der christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg

Der rote Teppich fehlte zwar, aber gute Unterhaltung, feine Küche und sogar eine Prise Glamour konnte trotzdem erleben, wer am 19. September den Weg in den Gemeindesaal zum jährlichen Familienabend fand. Die Popcorn-Säckchen auf den Tischen, schön arrangiert vom Frauenverein, unterstrichen das Thema des Abends: Hollywood! Bei einem erlesenen Apéro konnten sich die angereisten VIPs – und auch das gemeine Volk – beschnuppern, danach verwöhnte die Küchencrew um Aldo Ceresola die zahlreichen Gäste in a very American style mit Barbecue-Spiessen, Baked Potatoes und Brownies.

Pfarrer Peter Feenstra eröffnete den Abend und sorgte für einen ersten kulturellen Höhepunkt. Als Filmfan, bewandert in diesem Gebiet, trug er gleich selbst verschiedene Filmmelodien vor, die das Publikum erraten durfte, was zu viel



Kirchgemeindepräsidentin Manuela Petraglio bei der «Oscarverleihung»

Gelächter führte. Auch der Kirchen- und Gemischte Chor unter der Leitung von Jean-Christophe Groffe machte den Schritt weg vom klassischen Repertoire und wandelte auf den Klängen von «Moon River» und The Rose.

Danach war die Jungmannschaft an der Reihe. Eine grosse Schar von 28 motivierten Kindern jeden Alters hatte an den vergangenen Samstagen unter der Leitung von Annina Spaar, Markus Brendel, Karin Pfenninger und Evelyne Stalder ein grosses Bühnenprogramm erarbeitet. Moderiert wurde dieses von zwei eleganten jungen Damen, Anna Rosenthaler und Nicole Brendel, die die Nummern, stilecht in lange schwarze Roben gekleidet, witzig anmoderierten.

Nun ging es kreuz und quer durch die Filmwelt, Casablanca, ET, Dick und Doof, Tarzan und viele weitere liessen grüssen. Die Tiere aus Madagaskar brachten den Saal zum Tanzen, und Harry Potter wandelte durch den dunklen Wald. Zur Lösung seines Problems wurde er von Professor Dumbledore beraten, der dem Pfarrer verdächtig ähnlich sah. Zum Schluss des Abends kochte ein verwirrter Miraculix einen Zauberspruch, der viele Versuchskaninchen aus dem Publikum etwas seltsam auf der Bühne agieren liess und dem Publikum viel Spass bereitete.

Manuela Petraglio, die wie immer hinter den Kulissen zusammen mit ihrem Mann für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatte, kam nun, im passenden Abendkleid, für die Oscarverleihung auf die Bühne. Sie dankte allen Beteiligten herzlich für ihren enormen Aufwand, der einmal mehr zu einem gelungenen Abend geführt hatte und verteilte Präsente in Form von wohlverdienten Walk-of-Fame-Sternen und Oscars.

• Text: Katharina Metzger
Fotos: Sergey Sirotkin •



Die Tiere aus «Madagaskar» kurz vor dem Absturz



Alle Kinder kommen zum Schlussapplaus auf die Bühne



Kutschen- und Hochzeitsfahrten

Nussbaumer Magden Tel. 079 632 31 72



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

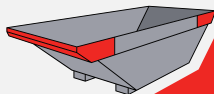
Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

**EINFACH ENTSORGEN -
mit Mulden von Brogli.**

Walter Brogli AG
Hölzlistrasse 10
4313 Möhlin

061 851 25 25
www.brogli-mulden.ch



BROGLI
Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -
wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00
13.00 - 17.00
2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633
4303 Kaiseraugst
061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch

REWAG
Recycling & Entsorgung

Ihr Plattenleger in der Region...

MAVI-STONE

KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden
Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen
Tel. 061 703 81 79
Fax 061 703 81 78
info@mavi-stone.ch

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden
info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Es ist wieder soweit! Das «Kleines Kino Magden» startet in die Saison 2015/2016



Während dem Winterhalbjahr wird jeweils an einem Mittwochnachmittag ein Film gezeigt. Es handelt sich um Filme, die einen pädagogischen Wert haben. Der Eintritt ist an und für sich kostenlos, es wird eine kleine Gebühr für ein Zvieri erhoben.

Das Programm für das Winterhalbjahr 2015/2016:

11. Nov.: *Die Vorstadtkrokodile* (89 Min.)

9. Dez.: *Wunder einer Winternacht* (77 Min.)

13. Jan.: *Shaun, das Schaf* (82 Min.)

10. Feb.: *Karlsson auf dem Dach* (88 Min.)

9. März: *101 Dalmatiner* (76 Min.)

Am Mittwochnachmittag, 11. November 2015 zeigen wir den Film

«Die Vorstadtkrokodile».



Die coolste Jugendbande der Welt nimmt es mit einer übermächtigen Einbrecherbande auf: *Hannes wächst ohne Vater bei seiner Mutter auf. Sein großer Traum ist es, von den «Vorstadt Krokodilen» – «der coolsten Jugendbande der Welt» – aufgenommen zu werden. Bei der dafür notwendigen Mutprobe gerät Hannes in Lebensgefahr. Erst in letzter Minute wird er von Kai gerettet, der auch unbedingt zur Bande gehören möchte. Kai sitzt im Rollstuhl und wird von den «Vorstadt Krokodilen» immer gehänselt. Für sie ist Kai nur der «Spasti», der noch nicht mal wegrennen kann, wenn's brenzlich wird. Als er einen nächtlichen Einbruch beobachtet, wird er plötzlich interessant für die Clique.*

Länge: 89 Minuten, ab 6 Jahren

Wir beginnen um 14.00 Uhr. Der Anlass steht allen Kindern offen, Religion und Konfession spielen keine Rolle.

• Peter Senn und Team •

«S Hirtelied» – Fiire mit de Chliine am 27. November 2015 im Gässli, 17.00 Uhr



Im «Fiire mit de Chliine» kurz vor dem 1. Adventssonntag beschäftigt uns schon die vorweihnachtliche Zeit. Wir hören und sehen zusammen die Geschichte von einem Hirtenmädchen, das wunderbar Flöte spielen kann. Und dann erfährt das

Mädchen, dass ein mächtiger König geboren wird. Natürlich macht es sich auf, um dem neuen König aufzuspielen. Was weiter passiert, erfahren wir am Freitagabend, 27. November.

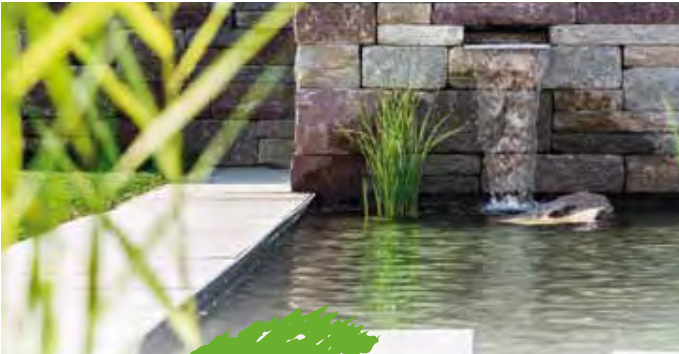
Kommen Sie und erleben Sie eine abwechslungsreiche halbe Stunde, in der gesungen, gebetet, erzählt und gebastelt wird. Im Anschluss gibt es ein feines Brötchen für die Kinder und etwas zu trinken.



Wer will, bleibt noch da zum Plaudern. Nehmt auch Eure Mamis, Papis, Grosseltern, Gotten und Göttis mit!

Der Anlass wird von allen drei Landeskirchen mitgetragen. Er steht grundsätzlich allen Kindern bis und mit Kindergarten offen.

Herzlich laden ein:
Für das Vorbereitungsteam
Katharina Metzger und Peter Senn



Traum Garten
GmbH

Thomas Gysin
Landstrasse 42
4313 Möhlin
Tel. 061 851 35 67
Natel 079 602 26 73
kontakt@tg-traumgarten.ch

www.tg-traumgarten.ch



EDEN Spa Brunch
Ein rundum genussvoller Sonntag.

CHF 52
Sonntags,
10–14 Uhr

Hotel EDEN im Park ****
Rheinfelden, www.hoteleden.ch

EDEN
Hotel im Park

Gersbach
H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren:
Unser Gehirn ist das ganze Leben lang
lern- und entwicklungsfähig.

Praxis für Lernberatung

- Lernblockaden erkennen und lösen
- Ängste und Unsicherheiten abbauen
- Selbstwertgefühl stärken
- Positiven Umgang mit Stress fördern
- Motivation zum Lernen schaffen
- Autonomes Lernen erreichen
- Lernstrategien und Lerntechniken einsetzen
- Teilleistungsschwächen erfassen und behandeln (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)

Hélène Barth
Lernberaterin P.P.®

Brüelstrasse 47, 4312 Magden
061 843 92 06
barth.lernen@bluewin.ch

Brief aus Wisconsin

Der Artikel in der Ausgabe Juli/August 2015 über die Geschichte der Familie Bürgi wurde dank Marie und Karl Kaiser-Flückiger auch in Wisconsin gelesen, wie der nebenstehende Brief an das Ehepaar Kaiser zeigt.

Grobe Inhaltangabe von S.Oswald:

Karen schreibt, dass sie und die ganze Familie sich über den Artikel sehr gefreut haben und dass sie jemanden kennt, der ihr alles übersetzen wird. Sie denkt viel an Magden, glaubt aber nicht, dass sie wiederkommen wird. Wenn sie keine Kinder hätte, wäre sie sowieso hier geblieben.

Herzliche Grüsse an alle Bürgi-Schwestern!

Marlene geht es gut. Sie zieht nächstens nach Wisconsin, in die Nähe von Karen in ein Haus, das sie geerbt hat.

Karen geht es auch gut. Sie beschreibt dann, was verschiedene Familienmitglieder beruflich tun.

Der Sommer war enorm trocken, Karen musste nur drei Mal mähen in diesem Jahr. Sie hat ein Bild geschickt und schreibt, dass sie nie vergessen werde, wie nett Herr Treier zu ihr war. Er zeigte die Farm seines Bruders und den Weinberg, wo sie den besten Wein aller Zeiten genoss.

Dear Karl and Mary,

What a delightful surprise to hear from you. Your news and articles on Buerger Family is great. The family will really enjoy seeing this too. Thank you so much. I am going to see if a niece of mine knows a teacher who teaches German can decipher it all for me. I'm really excited over this.

Hope you two are doing well. I sure would love to come back to Magden, but that will never happen anymore.

I think of you and Magden all the time. Sometimes I wish I had stayed there. If I didn't have children I probably would have!

You be sure and tell all the Ladies Hi from the Buerger Sisters. Maybe I should send over some glitter so they never forget us!!

Marlene is fine. She is moving up to Wisconsin next summer. Marlene and her children inherited her Ex-Husband house which is 45 minutes North of me. Right now her oldest son Mark is living there. Marlene has been spending a lot of time up here this year. I see a lot more of her now.

I'm doing okay. Waiting for Labor Day week end Sept 4th thru the 7th, my youngest son Tommy and family will come with their boat. Also a niece and her son. There oldest daughter Amanda is a beautician and Ashley is in second year in college at ISU in Bloomington IL to be a CPA.

My oldest son Carroll moved from S Carolina to N Carolina now. I did get to visit him twice in S Carolina, not sure I will get back there again. His daughter Christina is a Registered Nurse in St Louis Mo for a year now.

My daughter Judie is good. Her daughter Chantel is a Registered Nurse in Streamwood IL for a year already.

Very dry here all summer. North and South of me, they get all the rain. We had lots of rain in the early spring. Think I've only mowed the yard 3 times all summer.

Hope you like the picture. Hope you can show it to the English Speaking Ladies! Also Herr Bernhard Treier, we will never forget how good he was to us. Taking us to visit his brother's farm and the vineyards! Best wine ever.

Love and Best Wishes to you always,

Karen



Dignity Haare & Mode AG
Baslerstrasse 15
4310 Rheinfelden

Homepage: www.coiffure-dignity.ch

Öffnungszeiten:

Montag

13:30 bis 18:30 Uhr

Dienstag bis Freitag

08:00 bis 18:30 Uhr

Samstag

08:00 bis 15:00 Uhr!

Reisen mit der Gotthardpost



Vom Nebel...

Am 1. August 2015 durfte ich was ganz besonderes erleben. Zu meinem letztjährigen runden Geburtstag schenkte mir meine Familie eine Reise mit der Gotthardpostkutsche. Schon als Kind träumte ich immer wieder mal davon mit dieser Kutsche den Gotthard zu überqueren. Nun war es soweit und wir machten uns auf den Weg mit Pferd und Kutsche über den Gotthard.

An der Bahnhofstation Andermatt erwarteten wir (8 Passagiere) die Gotthardpost welche uns nach Airolo bringen sollte. Der Nebel lag über dem Ort und ab und zu regnete es. Von weitem war schon das Hufgetrappel zu hören und bald schon sahen wir die Gotthardpostkutsche im Nebel. Zur Begrüssung blies der Postillion das Horn. Nachdem wir alle unsere Reisekarte der Kondukteurin abgegeben hatten, hiess es einsteigen und los ging die Fahrt. Beim Hotel «3-Könige & Post», im Zentrum von Andermatt war unser erster Halt mit Apéro. Herr S. Albertin (Stv. Geschäftsführer der Gotthardpost) informierte uns über die bevorstehende Reise und die historischen Hintergründe der Postlinie. Anbei sei erwähnt, dass in früheren Zeiten alle Postkutschen beim Hotel «3 Könige & Post» eine Rast einlegten, bevor die damals beschwerliche Reise in den Süden weiterging. 1830 rollte die erste Postkutsche über den Gotthard. Die letzte Kutsche fuhr im Herbst 1881. 1882 begann das Zeitalter der Bahn. Heutzutage wird die Postkutsche aus Sicherheitsgründen stets von einem Kleinbus begleitet.

Unsere Reise ging nach dem Apéro mit warmen Kirschsteinsäcken und Decke



....in die Sonne

weiter. So war es herrlich warm und angenehm zu reisen. Der Nebel war unser Begleiter und man konnte leider nicht all zu weit sehen.

Vorbei an Hospental ging es bergan Richtung Mätteli zu unserem zweiten Halt. Dort empfing man uns mit einem Kaffeespezial in fröhlicher Runde. Auf der Weiterfahrt wechselten wir Passagiere die Plätze. So konnten alle mal einen anderen Blickwinkel in der Kutsche geniessen. Insgesamt gab es 4 solcher Wechsel. Auch bei Nebel war es schön die Umgebung in Augenschein zu nehmen. Die Magie des Berges kam dadurch noch mehr zum Ausdruck. Was einem beim schnellen Reisen mit dem Auto sonst entgeht, konnte man nun bei gemächlichem Schrittempo geniessen und so bekam man viel mehr mit von der urchigen Bergregion und deren Reizen. Felsen ragten hervor und Sträucher sowie Bäume wuchsen aus den unmöglichsten Ritzen hervor.

Unser nächster Halt war oben auf dem Gotthard, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Dort erhielten auch die Pferde ihr Futter und eine Abschwitzdecke. Es herrschte dicker Nebel, und es war auch kalt. Bevor die Fahrt weiterging besuchten wir alle noch das Gotthard Museum, wo wir herzlichst empfangen wurden. 2016 feiert das Museum sein 30jähriges Bestehen. Eine original Postkutsche anno dazumal findet sich dort ebenso wie Bergkristalle und eine interessante Diashow zur Geschichte rund um den Gotthard. Vor der Weiterfahrt gaben uns Alphornbläser ihr Lied mit auf den Weg. Sie waren wegen dem Nebel kaum zu sehen, doch es war

schön ihnen zuzuhören. Bei leichtem Regen ging die Fahrt weiter über die Tremola, welche als Vorlage für das berühmte Gotthardbild von Rudolf Kohler diente.

Was sicher nicht jeder erlebt, waren die verschiedenen Einstellungen der Postkutsche. Einmal offen, dann mit Dach und allen Fenstern zu oder halboffen bei wenig Regen. Wir hatten aber viel Glück und der Regen kam erst gegen Ende der Reise. Bergabwärts kamen die Spezialbremsen mit Formel 1 Bremsflüssigkeit zum Einsatz. Es gibt zwei Bremspedale, die vom Postillion abwechselnd benutzt werden. Die Bremsen können derart heiss laufen, dass man ein Ei darauf braten könnte. In Airolo angekommen bekamen wir unser Zvieri im Hotel Forni gegenüber vom Bahnhof. Dort wurden die Pferde auf einen Transporter verladen und in ihren Stall nach Andermatt zurückgefahren.

Die Pferde werden regelmässig gewechselt, damit sie nach der Anstrengung ihre Ruhezeit von 2 Tagen erhalten. Unser Postillion Daniel Würzler (seit 1987 beim Gotthard dabei) besitzt selbst 10 weisse Pferde die er für die Saison von Leymen mitbringt. Als ehemaliger Weltcup-Sieger, im 4-Spannerfahren merkt man seine Erfahrung im Umgang mit Pferden und Kutsche.

Von Mitte Juni bis Mitte September kann man eine Reise mit der Gotthardpostkutsche antreten und ein Stück Schweizer Geschichte miterleben. Manche Passagiere kommen nach ein paar Jahren wieder um erneut die Reise zu erleben.

Mir persönlich bleibt die Erinnerung an eine schöne Reise in fröhlicher Runde und



Begeisterte Passagiere

neuen Einblicken in die faszinierende Region des Gotthards. Ein dickes Dankeschön an meine Familie, die mir dies ermöglichte. Ebenso gilt mein Dank Herrn Sigi Albertin, der mir die Erlaubnis gab, Fotos und einen Bericht in unserer Dorfzeitung zu veröffentlichen. Herr Rolf Albertin (Bruder von S. Albertin) gründete die heutige Gotthardpost im Jahr 1987.

Nachtrag:

Einziger Wermutstropfen war, dass dieses Jahr wegen der andauernden Trockenheit nicht überall Feuerwerk und Feuer gezündet werden durfte. Auch die Höhenfeuer fielen mehrheitlich aus. In Airolo herrschte ein Verbot für Feuerwerk und so erlebten wir einen 1. August ohne Feuerwerk und Höhenfeuer.

• Text und Fotos Fränzi Kindler •

Lehrlingsausbildungszentrum von HOPE-Hoffnung für Kinder in Nepal

In Nepal gibt es zwar viele Schulen, aber was wird aus den vielen Schulabgängern jedes Jahr, die keine weiterführende Schule besuchen können, das heisst, das Zeugnis für die College-Aufnahme (school leaving certificate SLC) nicht erhalten?

Die Nepalesische Regierung hat für diese kein Konzept und so stehen sie ohne berufliche Perspektive auf der Strasse.

Ohne Perspektive sind die schönen Bilder aus dem Ausland, vor allem von den Golfstaaten, sehr verlockend. Viele, hauptsächlich junge Männer, lassen sich davon blenden. Jeden Tag verlassen ungefähr 1,500 junge Nepali das Land, um zum Beispiel in Katar, die Fussballfelder für die Weltmeisterschaft aus dem Sand zu stampfen. Manch einer hält dem Druck und den unmenschlichen Bedingungen nicht Stand und so gibt es unter ihnen eine beachtliche Suizidrate.

Der Vorstand des Vereins «HOPE – Hoffnung für Kinder in Nepal» möchte diese Situation nicht untätig mitansehen und unterstützt bereits seit drei Jahren ein Lehrlingsausbildungs-Center in Pokhara. Junge Männer und Frauen, schulentlassene Jugendliche, werden dort in Mechanik, Computer-Technik, Schreinerei, Schneiderei und Bäckerei ausgebildet.

Leider haben die Erdbeben im April/Mai 2015 die Räumlichkeiten unbe-



Barbara Roniger-Knecht mit Lernenden

nutzbar gemacht und deshalb müssen wir nach einer neuen Lösung suchen.

Da die Nachfrage nach diesen Kursen sehr gross ist, haben wir uns entschlossen, ein professionelles Center, eine «Vocational School» (Berufsschule) aufzubauen. Zusammen mit einem von uns bestimmten nepalesischen Vorstand werden wir geeignetes Land pachten, d.h. auf

20 Jahre leasen und darauf ein einfaches Gebäude mit genügend Raum für theoretische und praktische Lektionen bauen lassen. Die auszubildenden Lehrlinge werden Selbstzahler, Teilzahler und subventionierte Zahler sein, so dass jeder Jugendliche die Möglichkeit erhält, einen solchen Kurs zu absolvieren. Zum Abschluss eines Lehrganges gibt es ein



Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen

Conny Staub
Homöopathin SHS

**Praxis für klassische
Homöopathie**

Bölzli 28, 4312 Magden

061 482 20 10, 079 482 20 10

info@homoeopathie.me

www.homoeopathie.me

Ihre Raumgestalterin

W+
Wohnraum Plus

WohnraumPlus
Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 46 06
www.wohnraumplus.ch



Ihr Schreinermeister

TR

Schreinerei Kym
Tobias Kym
eidg. diplomierter Schreinermeister
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 19 45
www.schreinereikym.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



verwaltung@renus-ag.ch



Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19

4312 Magden

Tel. 061 843 92 76

E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch

www.vmblockfloetenschule.ch

**Der Partner und Begleiter
für Ihre Gesundheit und Prävention**



Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 61
www.praxisguedel.ch

- **Neue Wege für Ihr Wohlbefinden**
- **Standortbestimmung + Coaching
für Privatpersonen & KMU**

GüMar GmbH
Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 68
www.forumlebensfreude.ch



staatlich anerkanntes Diplom, das den Abgängern ermöglicht jederzeit und überall eine geeignete Arbeitsstelle zu finden. Unser Ziel ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, in Nepal professionell zu arbeiten und vor allem jetzt als Fachkräfte beim Wiederaufbau ihres Landes aktiv mithelfen zu können

Unser langfristiges Ziel ist, dass die Schule nach etwa drei Jahren weitgehend selbsttragend ist. Bis dahin wird sie aber auf finanzielle Unterstützung angewiesen sein. Gerne würden wir noch dieses Jahr mit diesem ehrgeizigen Projekt starten, benötigen aber mindestens SFR. 100'000 um den Bau zu realisieren.

Wir suchen Unternehmungen und Privatpersonen, die uns bei der Finanzierung dieses Projekts helfen, uns aber auch zu einem späteren Zeitpunkt mit ihrem Fachwissen zur Seite stehen könnten. Gerne sind wir bereit, allfälligen Sponsoren dieses Projekts unser detailliertes Budget vorzulegen.

Der Verein «HOPE – Hoffnung für Kinder in Nepal» hat bereits ein gut funktionierendes Haus für 28 Kinder von allein-

erziehenden Müttern in Kathmandu aufgebaut. Diese Kinder im Kindergartenalter werden ganztags von vier Fachkräften für ihren schulischen Weg vorbereitet. Zwei Hausmütter besorgen das Haus und den Garten und kochen das Mittagessen. Immer wieder finden auch VolontärInnen aus der Schweiz den Weg in unsere Aasha Preparatory School, was den Alltag für alle interessant und lebendig macht.

Die Unterzeichnete, Präsidentin des Vereins «HOPE – Hoffnung für Kinder in Nepal», kann auf eine bereits 15 Jahre dauernde Projektstätigkeit in Nepal zurückblicken und hat die Bedürfnisse einer solchen Institution schon lange erkannt. Es ist wichtig, dass die Schulabgänger nicht auf der Strasse oder im Ausland landen. Durch die Arbeit in unserem Kindergarten in Kathmandu wissen wir um die Not am Mann in einer Familie. Viele Männer kehren nie wieder nach Nepal zurück und lassen ihre Familien für immer in der Armut zurück. Auch Mütter verlassen das Land und damit auch ihre Kinder um einer unqualifizierten Arbeit im Ausland nachzugehen.

Unsere geplante Berufsschule wäre ein Schritt um dieser Problematik zu entkommen. Auch sind die Meldungen über die Erbeben und ihre Folgen in Nepal in den Medien längst verschwunden. Der erste Schock ist überwunden, doch nun beginnt die eigentliche Arbeit – der Wiederaufbau. Die meisten Hilfsorganisationen der ersten Stunden haben ihre Helfer bereits wieder abgezogen und sind für Aufbauarbeiten nicht zuständig. Wir – «HOPE – Hoffnung für Kinder in Nepal» – bleiben und helfen genau dabei mit unserer «Vocational School». Helfen Sie mit!

• Text und Fotos:
Barbara Roniger-Knecht •

HOPE-HOFFNUNG für Kinder in Nepal,
Unter der Linde 4
CH – 4312 Magden
Tel. +41 (0)79 341 21 35
info@hope4children.ch
www.hope4children.ch
Kto.Nr. UBS AG, 245-106139.40H
IBAN CH09 0024 5245 1061 3940 H



Nähkurs



Backkurs

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar/Februar 2016	27. November 2015	Woche 52

Beiträge

- ☛ **Text:** Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☛ **Bilder:** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel. Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

- ☛ Zusätzliche Exemplare der Dorfztyig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

Halloween



Bald ist es wieder soweit. Die Tage werden kürzer und auf die Nacht zum 1. November findet Halloween statt. Viele Kinder freuen sich darauf und sind mit Begeisterung dabei. Auch ihre Eltern machen sich grosse Mühe mit den Kostümen etc.

Es gibt aber auch Menschen, die sich gar nicht darüber freuen und auf diesen Tag schlecht zu sprechen sind. Deshalb hier ein kleiner Beitrag um das Leben miteinander für alle an diesem besonderen Tag zu ordnen. Auch über den Ursprung soll berichtet werden, denn Halloween kommt nicht aus Amerika so wie es viele glauben! Es kam mit Irischen Auswanderern im 19. Jahrhundert nach Amerika, die dort ihre Bräuche weiterlebten. Es wurden in Amerika auch Anpassungen vorgenommen, da es dort keine Rüben gab, nahmen die Einwanderer stattdessen Kürbisse. Dort entwickelte sich das Brauchtum weiter, so wie wir es heute kennen.

Ursprung dieses Brauchtums

Früher hiess Halloween «All Hallows Evening», das heisst übersetzt dem Abend vor Allerheiligen. Diese Bezeichnung stammt von der katholischen Kirche. Die keltischen und heidnischen Bräuche in Europa nannten dieses Fest Samhain. Für die Kelten war es das Neujahrsfest.

An diesem Tag, so glaubte man, sind die Schleier zwischen dem Reich der Lebenden und der Toten sehr dünn. Es gilt auch als Fest der Toten. Um daher von bösen Geistern verschont zu werden verkleideten sich die Menschen selbst als Geister und zogen heulend durch die Gassen. Damit wollten sie verhindern, dass Geister von ihnen Besitz ergriffen.

Heutzutage gibt es viele Abwandlungen. Eine davon sind die Süßigkeiten für verkleidete Kinder. Aber Achtung: Gibt man ihnen keine Gabe, so dürfen diese einem auch einen Streich spielen! Deshalb sagen die Kinder auch bei jedem Besuch: Süßes oder Saures. Hierzu sei noch erwähnt, dass früher am 2. Nov. die europäischen Christen von Dorf zu Dorf zogen um für «Seelenkuchen» zu bitten (ein quadratisches Brot mit Johannisbeeren). Je mehr sie von den Schenkenden erhielten, desto mehr versprachen diese für das Seelenheil der Verstorbenen Angehörigen zu beten.

Hier in Magden werden es von Jahr zu Jahr mehr Kinder, die durch die Strassen und Gassen ziehen. Die unterschiedlichsten Verkleidungen kann man da bestaunen. Manchmal werden sie auch von den Eltern begleitet. Wer Besuch von ihnen bekommen möchte, stellt eine Kerze vor seine Haustüre oder in den Garten, denn

dies ist das Zeichen, worauf die verkleideten Kinder warten und das sie willkommen heisst. Sehr schön sind da auch die selbst geschnitzten Halloweenkürbisse, die in der Nacht erstrahlen.

Hier gleich noch eine Bitte an alle Süßigkeiten-Spender

Bitte achten Sie darauf den Kindern keine abgelaufenen Waren zu geben. Dies kommt leider immer wieder mal vor. Deshalb bitte darauf achten, was man den Kindern gibt. Es muss auch nicht immer eine Handvoll sein, denn auch wenige Bonbons oder Kaugummis erfreuen die Kinder. Auch die Eltern sind froh, wenn ihre Sprösslinge nicht mit einem Jahresvorrat nach Hause kommen und nur noch von Süßigkeiten leben. Als Eltern sollte man auch kontrollieren, was die Kinder bekommen.

Für alle Gegner dieses Brauchtums eine Bitte

Seien Sie nachsichtig und lassen Sie den Kindern ihre Freude. Respektieren Sie auch andere Bräuche und nicht nur die eigenen. Keiner wird gezwungen dabei mitzumachen. Wenn Sie keinen Besuch haben wollen zünden Sie an diesem Tag keine Kerzen etc. an und stellen nichts vor die Tür. Wenn Sie trotzdem



Besuch erhalten, dürfen Sie die Kinder auch auf das 4te Gebot von 13 hinweisen. Wenn Sie Tiere haben, die sich erschrecken, weisen Sie die Kinder darauf hin und bitten diese höflich darauf Rücksicht zu nehmen.

Eine Bitte an die Kinder

Wenn Streiche zum Einsatz kommen, verschwendet keine Lebensmittel. Tiere sind tabu und zu respektieren. Wenn jemand Euch um Rücksichtnahme bittet, beachtet und respektiert dies!

Auch Wandmalereien oder Zerstörung fremden Eigentums gehören hier nicht hin. Es soll beiden Seiten Freude bereiten und deshalb kommen wir hier jetzt auf die Regeln zu sprechen, welche die Kräuterhexe verfasste.

Die 13 Gebote für Halloween

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November wird gefeiert.

- Wenn ihr mitmachen wollt, verkleidet euch gruselig und haltet euch an die Gebote und das was eure Eltern sagen!
- Geht nie alleine von Haus zu Haus sondern in Gruppen von Minimum zwei Personen oder in Begleitung eurer Eltern!
- Klingelt nur dort, wo eine Kerze oder ein Kürbis flackert!
- Seid auch mit wenig zufrieden und bedankt euch, denn nicht jeder hat so viel Süßigkeiten zu verschenken und es wollen auch andere noch was bekommen, die nach euch kommen.
- Geht nie in eine Wohnung rein sondern wartet vor der Haustüre!
- Wenn euch die Süßigkeit nicht schmeckt, tauscht untereinander. Viel-

leicht hat ja auch ein anderer Spukgeselle was zu tauschen.

- Nehmt einem anderen Kind nicht die Süßigkeiten weg, denn das würde euch genauso traurig stimmen.
- Wenn ihr Streiche spielt verschwendet nicht Lebensmittel. Auch das Quälen von Tieren und Sachbeschädigungen sind tabu!
- Wenn ihr in Gruppen geht, ohne Eltern, gebt vorher Bescheid, welchen Weg ihr nehmt und wann ihr zurückkommt.
- Esst die Süßigkeiten erst, wenn ihr sie kontrolliert habt auf Datum oder Sauberkeit. Im Zweifelsfall gebt sie euren Eltern zum Durchsehen.
- Seid einfallsreich. Wer ein Gedicht oder Vers zu Halloween vorträgt, hat grössere Chancen mehr Süßigkeiten zu ergattern.
- Vor Mitternacht habt ihr alle wieder zu Hause zu sein, denn dann herrscht die Geisterstunde.

Das Befolgen betrifft alle, Teilnehmer wie Gegner, denn nur so kann dieser Brauch fortbestehen in der gegenseitigen Achtung und mit Respekt beiderseits!

Für die Aufmerksamkeit und das Befolgen der Gebote dankt die Kräuterhexe, die sich über Euren Besuch an Halloween schon jetzt freut. Im letzten Jahr waren es übrigens fast 50 gruselige Gestalten, die sich beim Hexenhaus in Magden einfanden. Leider gingen der Kräuterhexe ihre Süßigkeiten aus, da sie nicht mit so vielen Besuchern gerechnet hatte. Danke den letzten für eure Nachricht, sie versucht dieses Jahr mehr auf Vorrat zu haben. Wer in Zukunft der Hexe ein Halloween-Gedicht vorträgt be-



kommt ein Extra, das sie oder er aussuchen darf. Vor ein paar Jahren war ein Team unterwegs, welches so ein Gedicht vortrug. Dies kam bei der Kräuterhexe sehr gut an. Wer noch nicht weiss, wo das Hexenhaus sich befindet, sucht ein Haus mit Besen im Baum. Ein weiteres Merkmal ist die schwarze Katze über der Glocke gleich bei der Haustüre. Mehr wird nicht verraten.

Wer mehr erfahren möchte, einen Beitrag leisten will oder Anregungen hat wendet sich an: fkindler@gmx.ch

• Text und Fotos: Fränzi Kindler •

Massen

Massen denken nicht
Massen folgen dem Schritt
dem Schweren dem Grossen dem Schrei

Mitten unter uns
wagt einer zu stehn
und die andern treten ihn klein

Massen denken nicht
Massen folgen dem Schritt
dem Schweren dem Grossen dem Schrei

Mitten unter uns
stampft einer mit
und zeigt mit dem Finger auf die fremde

Fahne
da fallen alle Füsse au au aus dem Schritt
und der Schrei verhallt in einem
Ahnem

benno brum September 2015

Theater Magden – Ein spannender Theaterabend wartet



Mollie (Mirjam Bürgi) versucht Christopher (Yvan Barth) zu überzeugen

Ein markerschütternder Schrei dröhnt durchs Haus. Rasche Schritte verhallen in der Dunkelheit – «Stopp!» Es ist der Zwischenruf von Regisseur Roland Graf, welcher mit der Theatergruppe Magden dieses Jahr einen Klassiker auf die Bühne des Gemeindesaals bringt. «Noch einmal von Beginn!»

Die Theatergruppe befindet sich derzeit im kleinen Ort Ocourt hinter St. Ursanne und ist im intensiven Probe-weekend. Eine gutgelaunte Theatergruppe quartiert sich für zwei Tage im Ferienhaus ein und verwandelt dieses in die Pension «Monkswell Manor». Nichts wird dem Zufall überlassen. Dem Theater muss Leben eingehaucht werden, wenn auch Figuren ihres aushauchen werden.

Es ist dieses Jahr der 125. Geburtstag von Dame Agatha Mary Clarissa Christie, Lady Mallowan, DBE, wie ihr vollständiger Name und Titel lautet. Grund genug

die Königin des Krimis zu ehren. Die Aufgabe ist nicht einfach, welche sich die Gruppe gestellt hat. Die Mausefalle, oder im Original «The Mousetrap» ist das am längsten gespielte Stück im Londoner West End. Seit sage und schreibe 1952 wird das Stück täglich aufgeführt. Und nun wird es, zeitgleich wie in London auch in Magden gespielt werden.

Für Roland Graf war es von Beginn weg klar, dass dieser Klassiker in der Originalversion gespielt werden muss. Nicht in Englisch natürlich, aber in England, mit englischen Namen und in den 50er Jahren. So hat er das Stück selber in Dialekt übersetzt und die ganze Gruppe hat bei der Besorgung von Requisiten und Mobiliar mitgeholfen und so fühlen wir uns 65 Jahre zurückversetzt in ein eingeschnitztes, englisches Landhaus, in welchem sich acht Personen aufhalten und niemand weiss, wer Opfer und wer Täter ist.

Im Jura erinnert allerdings in diesen September-Tagen noch nichts an eisige Kälte und hohe Schneefelder. Aber die Spannung und der Enthusiasmus sind zu spüren. Die Theatergruppe hat einen Quantensprung nach vorne gemacht. «Emotionen kann man nicht spielen, man muss sie leben» ist das Credo des Regisseurs, welcher während dieses Wochenendes die Gruppe auf eine emotionale Achterbahnfahrt schickt und sie alle Gefühle durchlaufen und ausleben lässt. Nebst Probearbeit am Stück, werden emotions- und meditative Trainingseinheiten durchgeführt, um mit der Rolle eins zu werden.

Zum Inhalt: In London wird eine Frau ermordet. In der Nähe des Tatortes finden sich Notizen, die auf den Kinderreim «Three blind mice» (Drei blinde Mäuse) verweisen und die Adresse der Pension «Monkswell Manor». Die Pensionsinhaber



Mr. Paravicini (Ruedi Kaiser) erzählt Giles (Erich Schweizer) und Mollie (Mirjam Bürgi)



Die Theatergruppe beim Emotionstraining

Mollie und Giles Ralston beherbergen fünf Gäste, als Scotland Yard einen Ermittler auf den Landsitz schickt um die verbliebenen zwei möglichen Opfer zu schützen. Ein nervenaufreibendes Katz und Maus-Spiel beginnt...

Am Sonntag Nachmittag ist es soweit, das letzte Mäuschen zappelt in der Falle. Sichtlich müde aber zufrieden mit dem Ergebnis können die Theaterspieler die Heimreise antreten. Aber damit sind die Theaterspieler noch nicht am Ende mit ihrer Probenarbeit. Weiter muss noch am Text geschliffen werden, Mimik und Gestik präzise auf die Situation abgestimmt sein, zeitgleich wird immer noch verbissen an der Kulisse gearbeitet, denn auch das Ambiente soll den Zuschauer in der Zeit zurückversetzen.

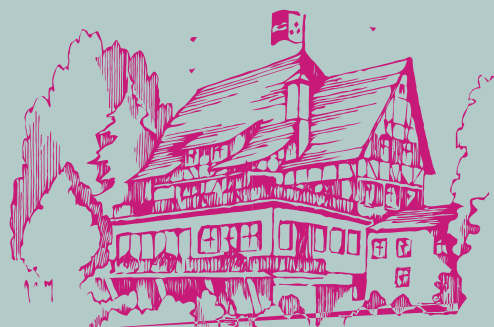
Die Theatergruppe Magden hat sich nach dem letztjährigen Erfolg mit dem «Amazonenvirus» ein neues Ziel gesetzt: «Tausend Besucher!» lautet das ambitionierte Ziel. Erreicht werden soll dies auch damit, dass der bis anhin eher unterdurchschnittlich besetzte Sonntag Nachmittag in den frühen Abend verschoben wird.

Für das leibliche Wohl sorgt dieses Jahr die Musikgesellschaft Magden. Am Freitag und den beiden Samstagen verwöhnt sie das Publikum mit Hackbraten, Kartoffelstock und Gemüse. An den übrigen Tagen werden Snacks serviert. Jeder Besucher erhält zudem ein von der Theatergruppe offeriertes Apérogetränk. Einem spannenden Krimiabend zum Mitraten steht nichts im Wege.

Nutzen Sie die Reservationsmöglichkeit und lassen Sie sich ein Stück Theaterklassik keinesfalls entgehen!

• Text: Theatergruppe Magden

Fotos: Sergey Sirtokin und
Hansjörg Adler •



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Magdener Bierschnägge: Auf in eine neue Saison!



Gruppenbild

Bei den Magdener Bierschnägge geht es zu wie jedes Jahr. Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Gerade erst haben sie das Jubiläumsjahr hinter sich gebracht und schon stehen sie in den Startlöchern für eine neue Saison.

Bereits im Frühling und im Sommer hat sich die Kostümkommission zur ersten Sitzung getroffen. Die Fasnacht 2016 findet früh im Jahr statt und es kann deshalb erfahrungsgemäss kalt werden – die diesjährigen Kostümsitzungen fanden an Abenden statt, an welchen es weit über 25 Grad hatte: Gar nicht so einfach dann eine wintertaugliche Idee für das Kostüm zu

haben. Die Kostümkommission hat sich aber doch schnell auf ein Motto geeinigt, Ideen aufgemalt, Stoffe ausgesucht und mit den Vereinsmitgliedern zugeschnitten.

Die Vorbereitungen sind also in vollem Gange. Seit Ende August proben die Bierschnägge wieder wöchentlich im Hirschensaal und auch das alljährliche Probeweekend in Bärau steht im Oktober auf dem Jahresprogramm. Mit grossen Schritten nähern wir uns also unserer geliebten 5. Jahreszeit. Wer, genau wie die Bierschnägge selber, nicht bis zum Januar warten will, der soll sich folgende zwei Termine merken.

Am 11.11.15 auf dem Gemeindehausplatz kann man mit uns in die neue Saison reinfeiern und den ersten Auftakt geniessen. Wie jedes Jahr gibt es Genuss für Ohren und Magen, wir freuen uns viele Gesichter zu sehen. Für wen es noch ein wenig früher sein darf, der findet die Schnägge am 7.11.15 in Hellikon am Startchlapf beim ersten offiziellen Auftritt der neuen Fasnachtsaison.

Auf ein Neues!

• Text: Rebecca Intlekofer
Foto: Daniel Mayoraz •

Musikgesellschaft Magden: «Magden, ein Dorf in Bewegung»

Die Musikgesellschaft Magden kann auf ein bewegtes Programm zurückblicken:

Beim 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins und der Einweihung der neuen Sport- und Kulturhalle Matte sorgte die MG Magden für die musikalische Umrahmung. «Schule in Bewegung», lautet zudem das Jahresmotto an der Schule Magden.

Bewegung ist also heuer in Magden Trumpf! Beim diesjährigen Konzert der MG Magden vom Samstag 7. November 2015, werden die Gemüter mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm bewegt. Aufstehen und Mitklatschen ist

ausdrücklich erwünscht. Unser Jahreskonzert geht unter dem Motto «Musik bewegt» über die Bühne.

Der Schweizerische Blasmusikverband hat das Jahr 2015 zum «Jahr der Klarinette» bestimmt; von daher wird unser Klarinetten-Register besonders gefordert sein. Ebenfalls wird ein Titel zusammen mit Schülern von der Musikschule Magden gespielt.

Ab 18 Uhr servieren wir ein feines Nachtessen: Fitness-Teller (Schweinssteak), im Anschluss an das Konzert betreiben wir eine Bar.



Anmeldungen

zum Essen und Platzreservationen:
Martin Metzger
Bachweg 21, 4312 Magden
Tel: 061/841 03 62 (18:00–19:30 Uhr)

Chinderinsle: Ausflug in die Grün 80 in den Sommerferien 2015

In den Sommerferien wurden in der Chinderinsle zur Sonne wieder verschiedene Ferienprojekte mit den Kindern durchgeführt. Das Team der Chinderinsle erstellte einen Wochenplan für ganze 5 Wochen, damit auch für die Eltern ersichtlich war, was für ein Projekt es jeden Tag gab.

Neben vielen Projekten wurde unter anderem ein Ausflug in die Grün 80 geplant. Am Donnerstagmorgen um 10.00h gepackt mit Picknick gingen die Kitaleitung, 1 Betreuerin und sechs Kinder los in Richtung Bushaltestelle Magden Post. Mit dem Postauto ging es dann Richtung Rheinfelden auf den Bahnhof, damit wir mit dem Zug nach Basel fahren konnten. Die Kinder genossen sehr die Bus- und Zugfahrt. Es gab so vieles unterwegs zu sehen und zu bestaunen. Als wir in Basel ankamen, ging es weiter mit dem Tram zur Parkanlage Grün 80. Dort angekommen, suchten wir einen gemütlichen Platz um zu picknicken. Danach ging es weiter auf die tollen Spielplätze im Park, die Kinder spielten verstecken, gingen schaukeln, rutschen und machten «Fangis». Am Nachmittag um ca. 15.00 Uhr gab es noch ein Theaterstück 'Piraten-Schatzsuche'. Somit verliessen wir die Spielplätze, damit wir genug früh da waren, um noch einen guten Platz zu bekommen. Bis zum Theater ging es noch ein Stück zu Fuss und da trafen wir unterwegs den grossen Dinosaurier. Wir alle bestaunten das grosse Tier aus Stein. Die Kinder



waren sehr fasziniert und wollten fast nicht mehr weggehen, wir machten ein Foto mit dem tollen Dino, verabschiedeten uns von ihm und gingen dann aber schnell weiter. Beim Theater angekommen, erwischten wir noch die letzten Plätze, alle sassen gemütlich in der Zuschauerrunde und schauten gespannt das Theater die Piraten-Schatzsuche.

Schon war es Zeit für die Heimreise. Es ging mit Tram, Zug und Postauto wieder zurück in die Chinderinsle und unterwegs stärkten wir uns noch mit einem Zvieri.

Es war ein toller Ausflug, den auch die Kinder nicht so schnell vergessen werden. Für mich als Kitaleitung war es sehr bereichernd wieder einmal dabei zu sein.

Wir blicken zurück auf besonders tolle Sommerferien in der Chinderinsle und freuen uns auf weitere bereichernde Ferien-Projekte.

• Text: Claudia Wegmann,
Kitaleiterin •

Wir haben freie Betreuungsplätze.

Bei Interesse melden Sie sich per E-Mail: chinderinsle@bluewin.ch oder direkt bei der Kitaleitung:

Claudia Wegmann
Telefon 0618411282

Gemeinnütziger Frauenverein Magden

Lustig hatten wirs im Café Hirschen. An diesem Abend trafen sich 18 Frauen mit Spieglein und allerhand bunten Tüchern im Café Hirschen. Claudia Steinegger – Farb-, Stil- und Kniggeberaterin aus Obermumpf – erteilte uns einen Foulardkurs. www.erfolgsimage.ch.

Wir staunten nicht schlecht, ob der vielen Möglichkeiten ein Tuch zu knüpfen oder zu falten. Ob quadratisch oder lang, ob Seide oder Wolle, für jedes Foulard gibts einen speziellen Kniff, um gut damit auszusehen. Das Tüpfelchen aufs «i» für jede Gelegenheit.

Wir vom Frauenverein danken für euer reges Interesse. Zukünftige Kurse (meist

Frühling und Herbst) und Bilder von vergangenen Anlässen des Vereins findet man unter www.frauenverein-magden.ch. Ansonsten begrüssen wir Sie wieder wie



gewohnt am 17. Oktober am Herbstmarkt mit Kürbissuppe und Kuchenbuffet.

• Text und Photos : Maya Skillman •



Damenturnverein: Der DTV II tanzt auf verschiedenen Bühnen ...



Apérip vom 1. August

...und dies nicht nur sprichwörtlich! Für das Jubiläum des TV Magden inszenierte unsere Zumbatrainerin Françoise ein 3-teiliges Bühnenprogramm. Verstärkung erhielt die Truppe von Mitgliedern des Dynamo-Sport in Rheinfelden und von zwei jungen Magdenerinnen.

An der 1. Augustfeier, die dieses Jahr wieder im Dorf stattfand, machte das Team des DTV II auch hinter der Theke eine gute Figur!

Unser Wanderweekend vom 15./16. 8. führte uns dieses Jahr in den Schwarzwald. Wir wanderten in der touristisch

doch eher bekannten Wutachschlucht. Leider mussten wir wegen des schlechten Wetters auf den geplanten Abstecher in die idyllische Gauachschlucht verzichten.

Als Ersatz standen ein Besuch im Bergwerk Finstergrund mit einer Fahrt im hauseigenen Grubenbähnli und einer interessanten Führung durch die knapp 2km langen Grubentunnel auf dem Programm. Ein feines Mittagessen im Hochkopfhaus und das feine Candle-Light-Dinner im Hotel Waldwinkel in Todtmoos machten das Wochenende – wenn auch diesmal ohne spezielle nervenkitzelnde

Highlights – für die 16 Frauen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Eine Woche später bei der offiziellen Einweihung der Turnhalle stand bereits der nächste Grosseinsatz auf dem Programm. Rund 15 Frauen des DTV waren dafür besorgt, dass die Magdener Bevölkerung während der Einweihungsfeier nicht auf dem Trockenen sitzen bleiben musste. Im Teamwork mit der Metzgerei Tschannen wurden die geladenen Gäste kulinarisch aufs Beste betreut. Ein Anlass, der uns alle sowohl organisatorisch als auch personell recht stark forderte, der uns aber auch wieder einmal gezeigt hat, dass man gemeinsam sehr viel erreichen kann, immer nach dem Sprichwort: «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!»

Getreu unserem Motto, in den Turnstunden immer wieder etwas Ausgefallenes zu bieten – hier die Fotos einer Probelektion Kangoo-Jump! Unser Kommentar: anstrengend aber ganz bestimmt nicht unser letzter Versuch auf diesen gefederten Springschuhen!

• **Text:** Bea Maissen

Bilder: Elke Schneider, Eva Caliesch, Martina Bürgi, Bea Maissen •



Weekend im Schwarzwald



Auftritt beim TV-Jubiläum

Programm Damenturnverein

DTV I

Aktivriege

Mittwoch, 20.00–22.00 Uhr/
grosse Halle Juch
Kontakt: Tanja Kronenberg

DTV II

Abt. Frauen

Gymnastik

Abt. Gymnastik

Dienstag, 20.00–21.30 Uhr/
kleine Halle Juch
Kontakt: Elke Schneider
Montag, 19.30–20.30 Uhr/
kleine Halle Juch
Leitung: Ursula Bopp/
Kontakt: Rosmarie Swoboda

Sport für alle Step-Aerobic

Fr. 10.– pro Lektion
Zumba 1x pro Monat

Freitag 09.30–11.00 Uhr/Halle Matte
Leitung: Suzanne Wirz/
Kontakt: Elke Schneider
Dienstag 20.00–21.00 Uhr/
kleine Halle Juch
Leitung: Françoise Dupasquier-Küng
Kontakt: Elke Schneider

Morgenturnen für Frauen

Fr. 4.– pro Lektion

Mittwoch 9.00–10.00 Uhr/Halle Matte
Leitung: Isabelle Meier und Brigitte Bohler
Kontakt: Marlene Weiss

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.dtv-magden.ch

Männerriege: Rückblick Sommer und Vorschau Winter

Rückblick Faustball-Sommermeisterschaft 2015

Die zwei Magdener Teams in der obersten Kategorie (A) belegten die Ränge 3 und 8. Die zwei Mannschaften in der Kategorie B wurden 4. und 8. – Es konnten also alle Teams die Kategorie problemlos halten. Saisonhöhepunkt war jedoch der tolle Vizemeistertitel von MR5, welcher dank einer sehr erfolgreichen Schlussrunde noch gesichert werden konnte. Dieser 2. Rang bedeutet den Aufstieg in die Kategorie C!

Rückblick Oktoberfest Dornhof Magden

Für einmal war Petrus ein Männerriegler und wir hatten Wetterglück. Zwei Tage tolle Oktoberfeststimmung beim Dornhof. Das diesjährige Oktoberfest, welches wir wieder zusammen mit dem Dornhof-Team durchführten, war ein guter Jahrgang – herzlichen Dank an alle Besucher! Am besten reserviert man sich gleich das Datum für 2016: 10.+11. September 2016 wiederum beim Dornhof

Vorschau Faustball-Wintermeisterschaft

Nach der erfolgreichen letzten Saison mit zwei Aufstiegen, startet die Männerriege Magden im Oktober mit je einem Team in Kat. A und C. An folgenden Abenden finden Heimrunden statt: 03.12.15 Kat. C / 04.02.16 Kat. A / 03.03.16 Kat. A

Vorschau Volleyball-Meisterschaft

Als Vizemeister tritt wiederum ein Team der Männerriege Magden zur Baselbieter Männerturnermeisterschaft an. Die Heimspieltaten sind noch nicht bekannt, werden aber auf die Homepage gestellt: <http://www.tv-magden.ch/maennerriege/>



Aufsteigerteam der MR Magden 5



Stimmungsbild aus der Dornhofscheune anl. Oktoberfest 2015

• Text + Fotos: Beat Nolze •

Spruch des Monats

Wenn man zwei Stunden lang mit einem Mädchen zusammensitzt, meint man, es wäre eine Minute. Sitzt man jedoch eine Minute auf einem heißen Ofen, meint man, es wären zwei Stunden. Das ist Relativität.

Albert Einstein

Naturschutzverein Magden: Wanderung mit Pilzragout im Niderwald.



Hugo Dill und Peter Buser sind beide ausgezeichnete Pilzkontrolleure

Trotz des trockenen Herbstwetters haben Mitglieder und Gäste des Naturschutzvereins an einem sonnigen Sonntagmorgen im September über 80 verschiedene Pilzarten im Niderwald gesammelt und beim Unterstand im Niderwald ausgestellt. Für einige der 47 Teilnehmer war es das erste Mal, so viele Pilzarten auf einmal zu sehen.

Sobald alle Teilnehmer beim Unterstand eintrafen, wurden sie mit einem wundervollen Pilzragout verwöhnt, von unseren Mitgliedern, Hugo und Vreni Dill, serviert. Liebevoll mit über 30 Speisepilzarten vorbereitet, mit Teigwaren und Gewürzen serviert, war es ein hervorragendes Gericht für diesen Tag im Wald. Dazu gab es ein Glas Wein oder Most aus der Region.

Nach dem Essen gingen alle zur ausgestellten Pilzsammlung für eine ausführliche Bestimmung, welche von unserem Mitglied und Pilzkontrolleur, Peter Buser, durchgeführt wurde. Nach kurzer Zeit war es allen klar, wie wichtig es ist, die gesammelten Pilze zum Kontrolleur zu bringen, da auch sehr unscheinbare Pilze sehr giftig sein können. Bei Speisepilzen ist es zudem wichtig, wie die Zubereitung ist um den besten Geschmack zu bekommen.

Nach einer kurzen Verdankung an Peter Buser, Hugo und Vreni Dill sowie an alle weiteren Helfer- und Helferinnen von Stephen Skillman, sassen alle gemütlich zusammen bei Kaffee, Kuchen und Vanillecornets.

Eine Familie aus Rheinfelden hatte grosses Glück im Wald und konnte mit fast einem Kilo riesiger Steinpilze nach Hause gehen! Dank grosszügiger Spenden von alle Anwesenden, konnten wir unsere Unkosten für den Anlass abdecken.

Haben Sie unseren Anlass verpasst? Möchten Sie Ihre Beziehung zur Natur vertiefen? Werden Sie Mitglied! So können Sie unser Jahresprogramm und unsere Einladungen direkt erhalten. Wir suchen auch aktive Mitglieder für die Pflege unserer Naturschutzgebiete und Vorstandsmitglieder. Besuchen Sie uns auf www.naturschutz-magden.ch.

• Text und Bilder: Stephen Skillman •

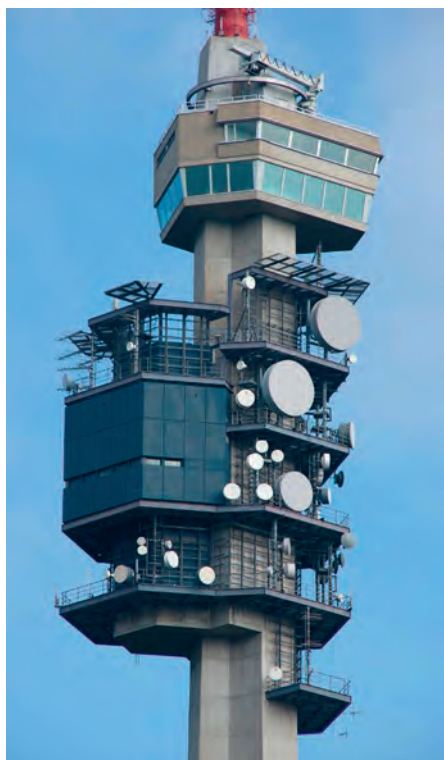


43 Personen haben im Niderwald in 90 Minuten über 80 Pilzarten gesammelt.



Hugo Dill kochte ein Ragout mit über 30 Sorten Speisepilze

Die Senioren für Senioren in schwindelnder Höhe



Sendeturm St. Chrischona

Der weithin sichtbare Fernsehturm St. Chrischona mit seiner markanten Dreibeinkonstruktion ist eine 250m hohe Sendeanlage der Swisscom in der Gemeinde Bettingen nordöstlich von Basel. Der topographisch günstige Standort auf dem Basler Hausberg St. Chrischona macht den Turm zum wichtigsten Baustein in der Sendeversorgung der Nordwestschweiz. Bereits seit Mitte der 1950er Jahre wird der Standort für Sendeanlagen genutzt.

Zuerst wurde uns im Medienraum ein kurzer Film über die Sendetürme und ihre Bedeutung gezeigt (TV, Radio und Tele-

kommunikation). Täglich senden Menschen und Unternehmen Millionen von Bildern, Worten, Tönen und Signalen und alle diese Botschaften müssen zuverlässig beim Empfänger ankommen – und das auch im entlegensten Winkel unseres Landes. Ein Teil von diesen Aufgaben wird durch die Sendestation St. Chrischona abgedeckt.

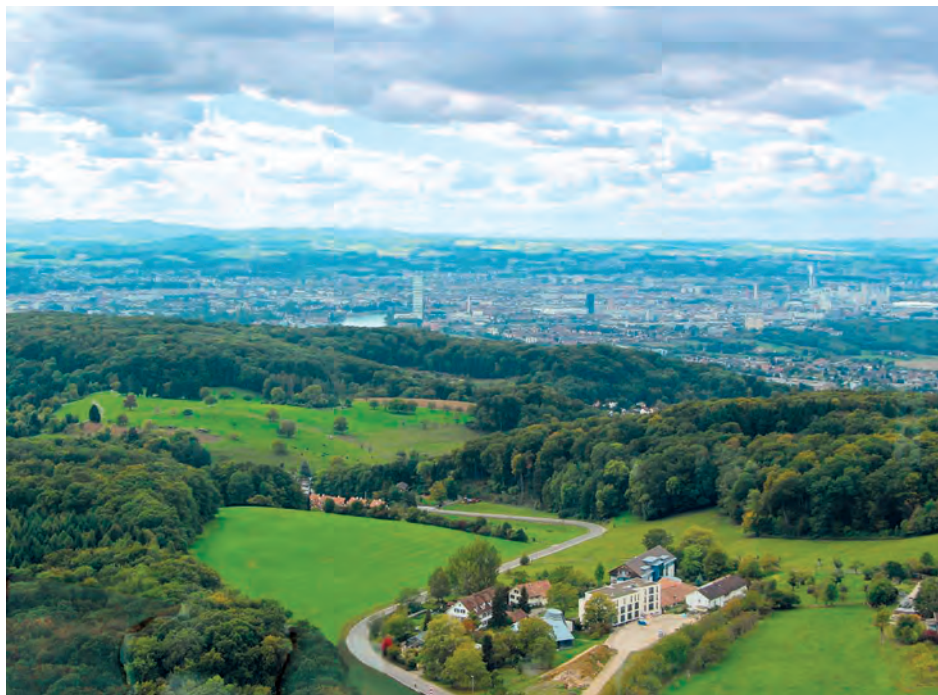
Der Turm dient nicht allein nur als Sendestation, sondern trägt auch noch in einer Höhe von 103 Metern 2 Wasserrservoirs von je 100 m³ für die Wasserversorgung von St. Chrischona.

Wie sich die Technologien weiter entwickelten, zeigte uns Frau Sylvia Laub dann im Innern der Übertragungszentra-

le. Die neuen elektronischen Apparate brauchen bei steigender Kapazität immer weniger Platz (Glasfaser ersetzt Kupferkabel etc.). Nach den technischen Erklärungen beförderte uns der Lift in die 46. Etage auf eine Höhe von 137 Meter, wo uns ein traumhaftes Panorama erwartete. Bei ganz klarem Wetter wäre es sogar möglich den Chasseral, das Jungfraujoch, den Titlis und den Säntis zu sehen. Voll getankt mit Eindrücken ging die Führung dann zu Ende.

Beim anschliessenden Zvieri im Rührbergerhof wurde eifrig über das Erlebte diskutiert.

• Text und Fotos: Werner Senften •



Sicht vom Sendeturm auf Basel

PINNWAND

Mikrowelle zu verkaufen?
Hilfe für Gartenarbeit anzubieten?
Kinderkleider zu verschenken?
 Auf der Pinnwand der Magdener Dorfztyig können Sie das ganze Dorf gratis und franko über Ihre Wünsche und Angebote informieren.

Kontaktadresse: Daniel Staub, daniel.staub@avenaris.com

Chorreise 2015 des Kirchen- und Gemischten Chors Magden



«Chor-Vortrag»

Foto: Turgut von Känel



«Fisch(er)-Chor»

Foto: Peter Feenstra



«Ettenbübler Rose» Foto: Peter Feenstra

Die diesjährige Chorreise hatte einen ganz besonderen Hintergrund: Schon für das Jahr 2014 lud das Landhaus Ettenbühl (Bad Bellingen) zu einem Chorfestival ein. Leider erhielten die Organisatoren nur wenige Anmeldungen sodass das Treffen abgesagt werden musste. Im Jahr 2015 hingegen konnte der Anlass durchgeführt werden.

Das Landhaus Ettenbühl bot Chören aus der ganzen Drei-Länder-Ecke die Möglichkeit, am Sonntag, 27. September 2015 während 20 bis 30 Minuten Lieder vorzutragen. Im Gegenzug spendierte Ettenbühl den Vortragenden Gratis Eintritt, Mahlzeit, Getränk sowie einen Zustupf in die jeweilige Chorkasse.

Die Idee fand in unserem Chor guten Anklang und sofort planten wir diesen

Anlass in unsere Chorreise zu integrieren. In gemütlicher Car-Fahrt erreichen wir nach knapp einer Stunde das noch nicht allen bekannte Landhaus Ettenbühl mit seiner wunderschönen Gartenanlage. An drei verschiedenen Plätzen im offenen Gartengelände des 5 Hektar grossen Landschaftsgartens fanden die Vorträge von rund 30 Chören statt. Das Programm unseres Chores umfasste verschiedene Mundart-, französische, italienische und Mozart-Lieder. Schönstes Herbstwetter und eine perfekte Organisation der Ettenbühl-Mannschaft vervollständigten den Erfolg des Anlasses. Es blieb genügend Zeit, auch die Vorträge anderer Chöre anzuhören und dabei stiessen wir überraschenderweise auf unseren früheren Dirigenten mit seinem Jazz-Chor. Es waren

viele musikalische Stilrichtungen vertreten, was die ganze Sache umso interessanter machte.

In dem im englischen Stil gestalteten Garten konnten Blumen und Pflanzen in herbstlicher Pracht entdeckt, bewundert und manche Gartenideen für zu Hause geträumt werden.

Gegen Abend holte uns unser Chauffeur ab. Bei einem Zwischenhalt in Ober-Eichsel im Café Elke stärkten wir uns mit einer Vespermahlzeit und liessen den Tag auf der Heimfahrt unter einem romantischen fast kitschigen Abendhimmel ausklingen.

• Text: Myrtha Knecht •

Kirchen- und Gemischter Chor Magden

ADVENTSKONZERT

Am Sonntag, 6. Dezember 2015 um 17.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Konzert in der christkatholischen Kirche St. Martin in Magden ein. Unter der Leitung von Jean- Christophe Groffe präsentieren wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm.

Reservieren Sie sich bitte diesen Termin. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Aktuarin KIGEMA

Alle Jahre wieder... kommt die Dorfweihnacht nach Magden...

Und das seit vielen Jahren.

Diese Tradition, die nun seit mehr als zehn Jahren beim Elternrat der Primarschule Magden angesiedelt ist, wird mit viel Engagement und Freude durch das aktive Mitwirken vieler Teilnehmer aus Magden weitergeführt: wie in den letzten 2 Jahren nun am Mittwoch, und zwar In der Woche vor Heiligabend, dem 16. Dezember 2015 um 19.00 Uhr.

Nunmehr zum 3. Mal wird dieser Anlass von einem neuem Team aus den Reihen der Elternvertreter geleitet, die die Tradition dieses Anlasses und die wunderbare Organisation durch das bisherige Team fortführen will. Wir freuen uns, dass sich die diversen Teilnehmer wie in jedem Jahr zu diesem Anlass in der römisch-katholischen Kirche einfinden und uns mit ihren Beiträgen so kurz vor Heiligabend nochmals auf dieses Fest einstimmen.

Wie in jedem Jahr ist die Musikschule Magden ein wichtiger Bestandteil im Programm der Dorfweihnacht.

Der Kinderchor wird wieder besinnliche Weihnachtslieder unter der Leitung von Frau Kleist vortragen und wie in den letzten 2 Jahren wird uns allen ein zusätzlicher Bereich vorgestellt werden.

Die Kinder der 4. Primarschule bereiten ein Krippenspiel vor und sind sicher ganz aufgeregt, wenn die Familien und Freunde dabei sein werden.



Ausser dem Akkordeonverein, der alternierend im 2-Jahresrhythmus mit der Jugendmusik MAWIBU bei der Dorfweihnacht auftritt, gibt es weitere, auch neue Vorträge, die sicher jung und alt gefallen werden. Zum Abschluss wird uns wie immer ein Vertreter der christlichen Gemeinde mit einem kurzen Vortrag bzw. einer Geschichte aus der Bibel die Weihnachtszeit und deren Bedeutung näher bringen und damit die Dorfweihnacht vervollständigen.

Wir hoffen, mit diesem Programm alle Magdener Bewohner anzusprechen, unabhängig welcher Konfession.

Hier möchten wir den Vertretern der römisch-katholischen Kirche danken, dass dieser Anlass dort stattfinden kann sowie ihren Mitarbeitern, insbesondere

auch Urs und Maria Hahn, die uns bei der Organisation und der Infrastruktur immer tatkräftig zur Seite standen und stehen und so diesen Anlass im gewohnten Rahmen überhaupt erst möglich machen.

Aus alter Tradition heraus wird es wie bisher für jeden ein Behaltis geben, das wir selber und mit viel Vorfreude für Sie vorbereiten, bevor wir dann das Ende der Dorfweihnacht mit dem - wie immer - gemeinsamen Abschluss durch das Lied «Stille Nacht» einläuten...

Wir hoffen, Sie sind dabei!

Im Namen des Projektteams Dorfweihnacht (Caroline Britt, Vita Rocchia, Angela Umbricht und Andrea Veit) des Elternrat der Primarschule Magden

• Text und Foto: Andrea Veit •

Schwimmkurs für Sprösslinge



Kinder im Schwimmkurs



Eltern warten auf ihre Sprösslinge

In diesen Sommerferien organisierte die Elternvereinigung Magden wiederum während zwei Wochen Schwimmkurse in der Badi Magden. Die Nachfrage war gross und beide Kurswochen bereits im Vorhinein ausgebucht. Die Schwimmlehrerinnen Esther Lacher, Corinne Vogt, Marion Neuenschwander und der Schwimmlehrer Hardy Gosteli von der Schwimmschule Aquela leiteten an fünf Morgen der Woche Kurse für unterschiedliche Niveaus.

Abgesehen von einem Tag in der ersten Woche hatten wir Glück mit dem Wetter respektive den Temperaturen. Nach intensiven Lektionen durften alle Kinder Ende Woche das verdiente Abzeichen entgegen nehmen.

Wir sind froh, dass die Durchführung der Schwimmkurse auch in diesem Jahr unfallfrei verlaufen ist. Besonders freut uns, dass viele Teilnehmer von umliegenden Gemeinden dabei waren.

Übrigens profitieren Mitglieder der Elternvereinigung Magden jeweils von vergünstigten Kurskosten.

An der Generalversammlung der Elternvereinigung Magden vom 18. September 2015 haben sich personelle Änderungen im Verein ergeben. Nicola Tancredi ist nach 16 Jahren aktiver Mitarbeit aus dem Vorstand zurückgetreten. Da sich Nicola bereits an unserer Strategiesitzung im Januar dieses Jahres dazu entschieden hatte, konnten wir zwischenzeitlich Marion Moser als Beisitzerin gewinnen. Marion wurde anlässlich der GV denn auch einstimmig als neues Vorstandsmitglied bestätigt.

• Text und Fotos: Jeremias Zürcher •



Evas Lieblingsfrüchte
• Foto: Marcel Hahn •

So machen wir sie...

...ist der Titel eines Vademecums, in dem Susi viele interessante und nützliche Hinweise zur Produktion der

Magdener Dorfzytig

zusammengestellt hat. Wer neu zum Zeitungs-Team stösst, bekommt ein Exemplar. Das ist hilfreich, weil die Herstellung einer Zeitung aus vielen, verschiedenen und miteinander vernetzten Arbeiten besteht.

Alles begann, wie so oft, mit einer Idee. Anina, Daniel und Thomas beschlossen, in Magden eine Dorfzeitung herauszugeben, mit dem Ziel, die Magdener (mit m) zu informieren und es den Neu-Zuzügern zu erleichtern, sich in unserem Ort zurechtzufinden. Im Januar 2007 schritten sie zur Tat. Nach dem Motto: „Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!“ Ein Verein wurde gegründet und ein Team zusammengestellt.

Auf eine Idee folgt häufig ein Plan. Jeden Herbst bestimmt Peter die Termine für die sechs Ausgaben des Folgejahres und damit gleichzeitig auch die Inserate- und Redaktions-Schlusszeiten, sowie die Korrektur-, Druck- und Verteilungstage.

Daniel und Thomas halten den Kontakt zu den Inserenten, welche ihre Kundinnen und Kunden über ihre Angebote und Dienstleistungen informieren. Das nützt den Leserinnen und Leser, den Inserenten und der Dorfzytig. Eine Art „win-win-win-Situation.“

Der redaktionelle Teil besteht aus Reportagen, Artikeln und Bildern die von Einzelpersonen oder Vereinigungen wie zum Beispiel Schulen, Vereine, Clubs, Gemeinde, Kirchen, usw. verfasst und dem Zeitungs-Team in unterschiedlichen digitalen Formen zugestellt werden. Dazu kommen Interviews und Berichte, die wir selber produzieren. Letztere halten sich an redaktionelle Richtlinien, die sich das Zeitungs-Team selbst auferlegt hat.

Nach dem Inserate- und Redaktions-Schluss werden Inserate und redaktionelle Beiträge elektronisch aufbereitet und auf einem Server zwischengespeichert. Hans und Robi werfen einen Blick auf die Rechtschreibung und die wichtigsten Regeln der Grammatik. Für den Inhalt ist aber immer der Autor verantwortlich.

Alle bis jetzt beschriebenen Arbeiten werden unentgeltlich von den Mitgliedern des Zeitungsteams ausgeführt. Es braucht dazu einen Präsidenten, Auto-

ren, Interviewer, Korrektoren, Fotografen, Kontaktpersonen zu den Vereinen (Gotten und Göttis), einen Computerfachmann, den Chef vom Dienst und – last but not least – eine Finanzchefin.

Wenn alle Bilder und Texte aufbereitet sind, werden die Daten der Druckerei übermittelt, welche als erstes auf dem Computer eine elektronische Version der Zeitung gestaltet. Die optische Darstellung basiert auf einer Muster-Vorlage, in



Die Zeitung entsteht im Computer (Layout)



Die Druckmaschine

der die Schriftart und -grösse der Titel und Texte, die Spaltenbreite sowie verschiedene andere Vorgaben (Absätze, Bildbeschriftungen usw.) vorgegeben sind. Die Gestaltung der Zeitung soll eine gleichbleibende, professionelle Qualität haben. Alle Teammitglieder haben dann noch einmal die Möglichkeit einer Endkontrolle am Computer. Danach wird die Magdener-Dorfzeitung auf einer modernen Offset-Maschine gedruckt, geheftet und von der Post in die Haushaltungen verteilt. So auch das Exemplar, das sie gerade in Ihren Händen halten.

Einige Tage nach dem Erscheinen jeder Ausgabe, trifft sich das Zeitungsteam zu einer Besprechung mit dem Ziel, die Magdener Dorfzeitung stetig attraktiver und besser zu machen, Fehler zu vermeiden und die nächste Ausgabe vorzubereiten. Immer mit dem Ziel, Sie über das Dorfgeschehen zu informieren und Ihnen eine Freude zu machen.

• Text und Fotos: Jürg Gebrüg •



Zusammenstecken, falten und klammern



Verteilung in alle Haushaltungen

TV Magden – Ein Interview mit dem TK-Chef und dem TK-Chef Juniors

Seit bald einem Jahr sind Dominik Baer, TK-Chef, und Valentin Salzgeber, TK-Chef Juniors, nun in ihren Funktionen tätig. Neben dem 100 Jahre Sport & Fun durfte nämlich auch die Haupttätigkeit des TV Magden, der Sport, nicht zu kurz kommen. Damit dieser Spagat gelang, mussten sie sich in kurzer Zeit mit ihren Ämtern vertraut machen. Zeit also, mit einem Interview eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Warum engagiert ihr euch beim TV Magden?

- **Dominik Baer:** Früher spielte ich auch Handball. Darum möchte ich die Freude am Handball weitergeben und helfen die Ausbildung voranzutreiben. Dazu kommt, dass der TV Magden der Handballverein meines Wohnortes ist.
- **Valentin Salzgeber:** Es macht mir sehr viel Spass, mit Vorstands- und Trainerkollegen den Verein zu organisieren, mit Jugendlichen zu arbeiten und im Dorf ein attraktives Freizeitangebot mitgestalten zu können.

Auf was, das ihr seit Amtsantritt erreicht habt, seid ihr stolz, bzw. welche Herausforderungen gab es bis jetzt?

Dominik: Die schönsten Erfolge waren sicher der Aufstieg der ersten Handballmannschaft in die 1. Liga und der Aufstieg der U19 Handballjunioren in die Elite-Klasse. Herausfordernd war dafür die Trainer-suche für die kommende 1. Liga-Saison.

- **Valentin:** Es konnte schon vieles erreicht werden:
 - Aufnahme von Mädchen in die TV Magden Juniors.
 - Neugründung der Stufe U7 mit den Trainerinnen Laura Holer und Joelle Buro
 - Die Jugendlichen kommen zum grössten Teil sehr gerne ins U11-Training
 - Gelungene Juniorentrainerrekrutierung
 - Übernahme TK-Juniors

Auf der anderen Seite ist die Organisation meiner Trainings, sinnvolle Trainingsgestaltung und den Jugendlichen Spass am Handball zu vermitteln, sehr anspruchsvoll.

Was sind aktuell eure dringlichsten Aufgaben?

- **Dominik:** Die Bedürfnisse vom TV Magden, unserem Partnerverein TV Möhlin,

Steckbriefe

Name	Dominik Baer	Valentin Salzgeber
Alter	47	39
Im Verein seit	2005	2007
Tätigkeit im Verein	TK-Chef / Trainer U11	TK-Chef Juniors / Trainer U11
Frühere Tätigkeiten	Trainer U9 Trainer U15	–

sowie den Trainern und Spielern unter einen Hut zu bekommen.

- **Valentin:** Gerade aktuell ist die Mitorganisation der neuen TV Magden Kleiderkollektion. Aber auch laufende Tätigkeiten wie die Trainerrekrutierung, der Dialog mit dem TV Möhlin und die Unterstützung der Vorstands- und Trainerkollegen benötigen meine Aufmerksamkeit.

Was sind eure Ziele für die kommenden Jahre?

- **Dominik:** Kontinuität und breitere Abstützung von Spielern und Staff ausbauen, um mit dem jetzigen grossen Angebot fortfahren zu können. Dazu möchten wir das Angebot für Torhüter erweitern. Beispielsweise mit gemeinschaftlichem Training über mehrere Mannschaften. Auch möchten wir den Sport Handball vermehrt in der Schule verankern (z.B. Schülerturnier).
- **Valentin:** Die Verbesserung der Trainingsqualität durch kontinuierliche Entwicklung der Trainer. Eine Möglichkeit dazu bieten die verschiedenen «Jugend & Sport»-Trainerkurse im Bereich Handball. Dazu kommt, dass wir unsere Organisation mit weiteren Trainern aber auch Schiedsrichtern verstärken möchten.

Die Zusammenarbeit mit dem TV Möhlin wurde bereits angesprochen. Gibt es noch andere Vereine, und was bringen uns diese Partnerschaften?

- **Dominik:** Mit dem TV Möhlin arbeiten wir bei der SG Magden / Möhlin (1. Liga), sowie bei allen interregionalen Juniorenhandballmannschaften zusammen. Aktuell sind das U15 – U19. Auf Stufe Handball U15 haben wir ebenfalls eine Partnerschaft mit dem TSV Rheinfelden. Im erweiterten Bereich, z.B. Ausbildung Tor-

hüter, kann es auch sein, dass wir mit dem TSV Frick Handball zusammenspannen. Ausschlaggebend für alle diese Kooperationen ist, dass man ein genügend breites Kader, sowohl bei Spielern als auch Trainern, stellen kann.

- **Valentin:** Hauptsächlich mit unserem Partnerverein TV Möhlin, aber auch dem TSV Rheinfelden. Es geht darum, den Spielern eine Perspektivenerweiterung zu geben und auch um das Handballangebot zu erweitern.

Wird es weitere Mannschaften, z.B. Mädchenteams, geben?

- **Dominik:** Bei den Mädchen haben wir begonnen, die Jüngeren in die bestehenden TV Magden Juniors Mannschaften zu integrieren. Auch die vermehrte Zusammenarbeit mit dem TV Möhlin ab Girls U15 ist in Arbeit. Man ist daran, ein Konzept zu erstellen.
- **Valentin:** Aktuell sind keine weiteren Mannschaften in Planung. Aber wenn es die Spielerzahl erlaubt, dann sind auch auf Stufe Handball U17 Regio und U19 Regio Teams möglich. Auch eine U15 Girls-Mannschaft zusammen mit dem TV Möhlin ist eine Möglichkeit.

Abschneiden der Junioren bzw. Aktivmannschaften Saison 2015/2016

- **Dominik:** Idealerweise mindestens die Sicherung des Ligaerhalts über alle Mannschaften, um uns einen Vorteil zu verschaffen für die Umstellungen in der nächsten Saison. Der Handballverband hat hier die Stufe «Inter» gestrichen. Es wird also zu einer noch grösseren Differenzierung zwischen Leistungs- und Plauschsport geben.
- **Valentin:** U15 und U17 spielen interregional.

Wie haben sich die Mannschaften bzw. Ihr in der neuen Halle Matte eingelebt?

- **Dominik:** Wir sind sehr dankbar für die neue Halle und nutzen sie rege.
- **Valentin:** Eine sehr schöne Halle mit tollem Equipment. Es macht sehr viel Spass, das Training in einer so schönen Umgebung zu leiten.

Warum sollte man den Juniors bzw. dem TV Magden beitreten?

- **Dominik:** Dafür gibt es für mich drei Gründe:
 1. Man kann sich sportlich betätigen
 2. Es fördert soziale Kontakte
 3. Es macht Spass
- **Valentin:** Es ist ein gut organisierter Verein, welcher den Jugendlichen eine tolle und vor allem sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbietet. Dazu kommen die Dorfint-

egration und der tolle Zusammenhalt unter allen Mannschaften, vom Jugendlichen über die Aktiven bis zu den Trainern.

Habt ihr Wünsche für die Zukunft des TV Magden?

- **Valentin:** Ich wünsche mir, weiterhin diese tolle, ehrenamtliche Unterstützung durch die Eltern (Fotos, Videos, Kuchen, Fahrdienst, Trikotwaschen, etc.) zu erfahren. Auch wünsche ich mir einen weiterhin finanziell gesunden Verein. Natürlich freue ich mich auch über stetigen Zuwachs durch motivierte und begeisterungsfähige Juniors (Girls und Boys)!

Schlusswort

- **Dominik:** Es ist immer wieder toll, wenn man sieht wie sich Spieler weiterentwi-

ckeln, die man früher einmal selber trainiert hat. Ich wünsche allen eine verletzungsfreie Saison, viele gute Momente im Team und persönliche Erfolge.

Ebenfalls möchte ich mich bedanken bei den vielen Eltern, Mittrainerkollegen, Spielerinnen und Spielern, Vorstandsmitgliedern, Helfern und meiner Familie, welche es durch ihre Mithilfe erst ermöglichen, den Sport im TV Magden weiterhin zu praktizieren und unterstützen.

- **Valentin:** Ich freue mich, mit meiner Begeisterung und Engagement, meinen Teil für den Erfolg des Vereins beizutragen und den Spass der Jugendlichen am Sport und im Team wecken zu können.

• **Interview: Marcel Hänggi – Aktuar TV Magden** •

Bündner Birne mit Kastanienmousse

Rezept für 5 Personen

Zutaten:

- 5 grosse, reife Williams Birnen
- 1 EL Zitronensaft
- 120 g Mascarpone
- 150 g gesüsstes Kastanienpüree
- 75 g Zartbitter-Schokolade (dunkle Schokolade)
- 1 EL Kastanienlikör nach Belieben
- 1 Prise Vanillezucker
- 2dl Rahm
- Schokoladenspäne für Dekoration

Zubereiten:

Helle Mousse:

- Die Schokolade in der Moulinette oder im Mixerglas fein hacken.
- Den Rahm steif schlagen.
- Kastanienpüree, Mascarpone, Likör und Vanillepulver mit einander verrühren. Die gehackte Schokolade und den Rahm sorgfältig darunterziehen.
- Die Mousse mindestens 1–2 Stunden kühl stellen.

Dunkle Mousse: (mögliche Variante)

- Die Schokolade zerbröckeln, mit 1 Esslöffel Wasser in ein kleines Gefäss geben, in einer Pfanne über dem kochenden Wasser unter ständigem Rühren schmelzen.
- Geschmolzene Schokolade, Kastanienpüree und Mascarpone glattrühren mit Kastanienlikör und Vanillezucker aromatisieren.

- Den geschlagenen Rahm sorgfältig darunterziehen.
- Die Mousse mindestens 1-2 Std. kühl stellen.

Birnen:

- Birnen schälen, halbieren, das Kerngehäuse entfernen, im Zitronenwasser schwenken, im Dampf nicht zu weich garen. Abkühlen lassen

- Die Birnenhälften auf den Tellern anrichten. (Eine Birnenhälfte kann auch gefächert werden). Von der Mousse mit zwei Esslöffel Kugeln formen und auf die Birnen setzen.
- Mit Schokoladenspänen dekorieren.

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



► **BMW EFFICIENT DYNAMICS.** ◄
WENIGER EMISSIONEN. MEHR FAHRFREUDE.

Emil Frey AG
Autowelt Basel-
Dreispietz

www.bmw-basel-dreispietz.ch



Freude am Fahren



MEHR FREUDE AUF SIEBEN SITZEN.

DER ERSTE BMW 2er GRAN TOURER. MIT
DREI SITZREIHEN. JETZT PROBE FAHREN BEI IHRER
EMIL FREY AG, AUTOWELT BASEL-DREISPITZ.

Dritte Sitzreihe optional.

EMIL FREY AG
AUTOWELT BASEL-DREISPITZ

Brüglingerstrasse 2
Postfach
4002 Basel
Tel. 061 335 61 61

www.bmw-basel-dreispietz.ch

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse/E-Mail	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Marcel Lützelschwab	www.zelglihof4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi GmbH	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Beratung	GüMar GmbH	www.forumlebensfreude.ch	061 841 11 68
Bodenbeläge	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG	www.brogli-mulden.ch	061 851 25 25
Fuhrhalterei	Nussbaumer Kutscherei		079 632 31 72
Fussreflexzonen-Therapie	Anette Jungo-Mathis	www.überdiefüsse.ch	079 451 24 77
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gesundheit	PGT Praxis Güdel	www.praxisguedel.ch	061 841 11 61
Haarpflege	Dignity Haare & Mode	www.coiffure-dignity.ch	061 831 37 38
Homöopathie	Praxis für klassische Homöopathie	www.homoeopathie.me	061 482 20 10
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
Innenausbau	Thomann AG	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Kinesiologie	Ursula Sturzenegger	info@kinesiologie-lebensfreude.ch	079 939 12 77
Lernberatung	Hélène Barth	barth.lernen@bluewin.ch	061 843 92 06
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Raumgestaltung	Wohnraum Plus, Anita Kym	www.wohnraumplus.ch	061 851 46 06
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
	Gasthof Alpbad	www.alpbad.ch	061 971 10 65
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Schreinerei Kym, Tobias Kym	www.schreinereikym.ch	061 851 19 45
Textildruck	Atelier Dillier	www.dillier.ch	061 845 90 00
Versicherungen	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobirheinfelden.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
Weinhandlung	Putzi's Weinresidenz/Restaurant	www.weinresidenz.ch	061 843 04 04

Veranstaltungskalender November/Dezember 2015

<i>Datum</i>	<i>Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Lokalität</i>	<i>Organisator</i>
1. November 2015	14.30 Uhr	Allerheiligen	Gräberbesuch auf dem Friedhof	Drei Kirchen
1. November 2015	ab 15.00 Uhr	Kaffeestube	Pfarrschüre	christkatholischer Frauenverein
2. November 2015	20.00 Uhr	FrauenKino	reformiertes Kirchgemeindehaus Gässli	Frauenverein
6. November 2015	spätestens bis 07.00 Uhr	Kartonsammlung		GAF
7. November 2015	ab 20.00 Uhr	Konzert Musikgesellschaft	Gemeindesaal	Musikgesellschaft
10. November 2015	19.30–21.30 Uhr	Sicherheit im Alter – Vortrag	Hirschensaal	Senioren für Senioren
11. November 2015		Fasnachtseröffnung	Dorfplatz	Bierschnägge
18. November 2015	ab 12.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gässli	Gemeinnütziger Frauenverein
19. November 2015	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Gässli	Ref. Gemeindeverein
21. November 2015	abends	Theateraufführung	Gemeindesaal	Theatergruppe
21. November 2015	ganztags	Adventsmarkt	Schulhaus	KUF Magden
22. November 2015	nachmittags	Theateraufführung	Gemeindesaal	Theatergruppe
25. November 2015	abends	Theateraufführung	Gemeindesaal	Theatergruppe
25. November 2015	19.30–21.30 Uhr	Kinder-Angst – Vortrag für Eltern	Pfarrschüre christkatholische Kirche	Elternrat Magden
27. November 2015	ab 17.00 Uhr	Fiire mit de Chliine	Gässli	Drei Kirchen
27. November 2015	abends	Theateraufführung	Gemeindesaal	Theatergruppe
28. November 2015	ab 11.00 Uhr	Adventsverkauf	Pfarrschüre	christkath. Frauenverein
28. November 2015	abends	Theateraufführung	Gemeindesaal	Theatergruppe
28. November 2015	09.00–15.00 Uhr	Babysitter-Kurs Teil I	Hirschensaal	Elternvereinigung
28. November 2015	10.00–17.00 Uhr	Kerzenziehen	Hürzeler Holzbau AG	Elternvereinigung
29. November 2015		Wahlen- und Abstimmungen	Urne/Foyer Gemeindesaal	Gemeinde Magden
3. Dezember 2015	14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindesaal	Ökum. Team
4. Dezember 2015	20.00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeindesaal	Gemeinderat
4. Dezember 2015	anschliessend	Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeindesaal	Gemeinderat
5. Dezember 2015	09.00–15.00 Uhr	Babysitter-Kurs Teil II	Hirschensaal	Elternvereinigung
5. Dezember 2015	10.00–17.30 Uhr	Clubmeisterschaften	Turnhalle Juch	Judo Club Magden
6. Dezember 2015	ab 17.00 Uhr	Konzert	christkath. Kirche	Kirchen- und Gem. Chor
9. Dezember 2015	14.00–16.30 Uhr	Weihnachtsbasteln für Kinder	Pfarrschüre der christkatholischen Kirche	Elternvereinigung
10. Dezember 2015		Papiersammlung		
12. Dezember 2015		Weihnachtsfeier	Gemeindesaal/Office	Hundeschule Fit for Fun
13. Dezember 2015	ab 17.00 Uhr	Konzert	christkatholische Kirche	Kirchen- und Gem. Chor
16. Dezember 2015		Dorfweihnachten	röm.-kath. Kirche	3-Kirchen
18. Dezember 2015	10.00–15.30 Uhr	Filmvorführung	Gemeindesaal	KUF Magden
18. Dezember 2015	17.00–20.00 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Hirschenplatz	Senioren für Senioren Magden
24. Dezember 2015	ab 17.00 Uhr	Heiligabendgottesdienst	Klosterkirche	Christkath./Ref. Pfarramt
24. Dezember 2015	ab 17.30 Uhr	Krippenspiel	christkatholische Kirche	christkath. Kirche

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/Aktuelles/Anlässe